unternehmer.

Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin

Schaan, Mai 2018/Nr. 114/12. Jahrgang www.unternehmer-magazin.li





Politik.
FAK-Überschuss für Vereinbarkeit von Familie und Beruf
Seite 13



Sektion.
Komplementär-therapie Liechtenstein
Seite 23

Ein Jahr mit Veränderungen und Herausforderungen

Die Wirtschaftskammer blickt auf ein anforderungsreiches Jahr zurück; ein Jahr mit Veränderungen an der Spitze, aber auch ein Jahr mit einigen Aufgaben die gelöst wurden.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung



marvo.
Starke IT-Lösungen

...IT für KMU's und Unternehmer
it-infrastruktur. cad. kurscenter



Marvo Engineering AG
Mälsner Dorf 17 und 19
FL-9496 Balzers
www.marvo.li

RITTER

RITTER AG Transporte, Bagger- und Traxbetrieb, Abbrucharbeiten
FL-9493 Mauren Telefon +423 373 12 51 Fax +423 373 40 49
info@ritterag.li www.ritterag.li





Jürg Ritter Transportanstalt
Trax- & Baggerbetrieb
Grosscontainer - Hackschnitzelhersteller
Mobile Kiesaufbereitung

FL-9493 Mauren
Tel. +423 373 12 51

FL-9490 Vaduz
Tel. +423 232 65 85

FL-9492 Eschen
Tel. +423 373 65 85

Wirtschaftskammer.
Ein Jahr mit Veränderungen und Herausforderungen **5**
Wirtschaft.
Umstellung auf ISO 20022 im Endspurt **9**
LLB – Ihre Partnerin für einen reibungslosen Zahlungsverkehr **11**
Politik.
FAK-Überschuss für Vereinbarkeit von Familie und Beruf **13**
Marktperspektiven.
Themen und Trends **15**
S-GE.
Frooggies: Erfolgreicher Export mit Fruchtpulver **16**
Neumitglieder, herzlich willkommen.
WY Weinbar in Schaan
Das letzte Auge GmbH **17**
Recht, Gesetz.
Übergang eines Arbeitsverhältnisses **19**
Ministerium.
Telecom Liechtenstein **20**
Sektion.
Komplementärtherapie Liechtenstein **23**
Kurse.
Aktuelle Weiterbildungen kurse.li **25**
Rätsel.
15 Minuten unternehmer. Pause **27**
Info.
Baumeister-Apéro 2018 des Baumeisterverbandes Liechtenstein **29**
Rechtstagung.
Einladung zur Rechtstagung für KMU **31**

Impressum
Unternehmer. Das Liechtensteiner Wirtschaftsmagazin, 12. Jahrgang, Nr. 114, Mai 2018, Auflage 4'800
Herausgeber Wirtschaftskammer Liechtenstein, 9494 Schaan, Telefon +423 237 77 88, Fax +423 237 77 89
info@wirtschaftskammer.li, www.wirtschaftskammer.li
Redaktion Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin
Satz, Layout und Druck BVD Druck+Verlag AG, 9494 Schaan
Grafisches Konzept Atelier Silvia Ruppen, 9490 Vaduz
Anzeigen creativeservice ag, Im alten Riet 153, 9494 Schaan, kunde@creativeservice.li, Telefon +423 375 23 23
Titelbild Wirtschaftskammer Liechtenstein
Bildnachweis Wirtschaftskammer Liechtenstein

MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C013308 www.fsc.org

Swiss Climate Klimaneutral gedruckt SC2018011702 • www.swissclimate.ch

Rückblick 1. Präsidialjahr

Vor fast auf den Tag genau einem Jahr fand an der Spitze der Wirtschaftskammer die Stabsübergabe des langjährigen Präsidenten Noldi Matt an mich statt. Ein guter Grund für mich, einen kurzen Rückblick auf mein erstes Jahr als Präsident der Wirtschaftskammer zu halten. Mir war von Anfang an bewusst, dass die Aufgabe des Präsidenten eine grosse Herausforderung ist und ein gerüttelt Mass Arbeit mit sich bringt. Die Vielfalt der Themen und Aufgaben ist aber sehr reizvoll und interessant. Zudem darf ich auf die wertvolle Unterstützung des Präsidiums und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wirtschaftskammer zählen. Ohne sie alle wäre mein Amt zeitlich sehr schwierig unter einen Hut zu bringen mit den Anforderungen, die mein eigener Betrieb an mich stellt.



Rückblickend auf das erste Präsidialjahr möchte ich folgende bedeutende Punkte hervorheben:

- Verabschiedung des Entsendegesetzes im Landtag mit Inkrafttreten am 1. Januar 2018
- Start der Arbeitsgruppe «Zukunft Werkplatz Liechtenstein», aus der sich mittlerweile erste positive Ergebnisse abzeichnen
- Wirtschaftskammer wird Aktionär des Technoparks
- Relaunch der Lie-Card
- Lehrabschlussfeier mit Diplomübergabe im SAL in Schaan (9 Lernende von 100pro! schliessen ihre Lehre erfolgreich ab, eine Lernende erreicht sogar den Eintrag ins goldene Buch)
- 100pro! als bester Lehrbetrieb der Schweiz ausgezeichnet mit dem Titel «great place to start»
- Erneute Übernahme des LIHGA-Patronats 2018
- Durchführung einer Bürokratieumfrage
- Unterzeichnung der Leistungsvereinbarung 2018–2020 mit Wirtschaftsminister Dr. Daniel Risch
- Eröffnung des Experimentierlabors pepperMINT
- Projekt Lehrlingslager von 100pro! in Rumänien
- Berufscheckwoche (Eröffnung, Durchführung, Elternabend)
- Gewinnung einiger kleiner und grosser Neumitglieder

Nebst den erwähnten Punkten bringt mir das Amt Einsitz in verschiedenen Verbänden und Kommissionen, was mir einen spannenden Gedankenaustausch mit den verschiedenen Branchen und Verbänden, aber auch mit der Politik ermöglicht. Ich freue mich auf mein zweites Präsidialjahr und werde zusammen mit meinem Präsidium alles dafür tun, um den Werkplatz Liechtenstein weiterhin zu stärken und weiter zu entwickeln.

Rainer Ritter, Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein



TSCHÜTSCHER GIPSEREI AG

Verputze
Aussendämmungen
Trockenbau
Akustikputze
Renovationen
Innenisolationen

Telefon +423 78 643 94 40
gipserei@tschuetscher-ag.li
www.tschuetscher-ag.li

bewährt zuverlässig spitzenmässig



Weil Qualität entscheidet!

Eberle Transport
www.eberle-transport.com

Die Lösung.

Office Print
Informatik
Bürokonzepte

Grossformat Drucker
Private Cloud
Drucker Flotten Management
IT-Infrastruktur
Security
Projekte

BÜRO MARXER

www.bueromarxer.com

IT-Infrastruktur
Print-Copy
Bürokonzepte

Büro Marxer Büro-Systeme AG
Im alten Riet 38 - 9494 Schaan

info@bueromarxer.com
T+423 239 09 09

Ein Jahr mit Veränderungen und Herausforderungen

Die Wirtschaftskammer blickt auf ein anforderungsreiches Jahr zurück; ein Jahr mit Veränderungen an der Spitze, aber auch ein Jahr mit einigen Aufgaben, die gelöst wurden.

Der Präsident Noldi Matt, verkündete im Januar 2017 seinen Rücktritt mit folgendem Kommentar:
«Ich finde, zehn Jahre an der Spitze der Wirtschaftskammer sind genug. Zeit, um Platz zu machen für einen Nachfolger, der einer anderen Generation angehört, der andere Voraussetzungen mitbringt und der mit neuen Ideen aufwartet. Mein Rücktritt kommt jedoch nur für Aussenstehende überraschend. Als unser langjähriger Vizepräsident Hans-Peter Tschütscher im vergangenen Jahr sein Amt zurücklegte, haben wir uns entschieden, dass der Wechsel an der Verbandsspitze in Etappen erfolgen sollte. Kontinuität zu erreichen erschien uns in einer Zeit, in der überall Hektik und Unruhe herrscht, als wichtiges Kriterium.» Diese erwähnte und geforderte Kontinuität konnte mit der Wahl von Rainer Ritter zum Präsidenten der Wirtschaftskammer Liechtenstein erreicht werden.



Der scheidende und der neue Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein. V.l.n.r.: Arnold Matt und Rainer Ritter.

Herausforderungen im Berichtsjahr 2017

Der neue Präsident konnte einen Wirtschaftsverband übernehmen, der über gefestigte Strukturen verfügt und eine wichtige Stimme in der Wirtschaft geworden ist. Dennoch gingen der Wirtschaftskammer die Herausforderungen noch nicht aus. Der Einfluss der Frankenstärke und auch der zum Teil selbstgemachte Margendruck stellte das Gewerbe weiterhin auf den Prüfstand. Um erfolgreich bleiben zu können, mussten die Betriebe die Fixkosten senken und die Produktivität steigern. Ein weiterer Schwerpunkt bildete das Bildungssystem, damit das Gewerbe auch in Zukunft genügend Lernende für die Ausbildung zu Fachkräften erhält.


Standing Ovations für den scheidenden Präsidenten Arnold Matt anlässlich seiner Ernennung zum Ehrenpräsidenten der Wirtschaftskammer Liechtenstein.

Matt zum Ehrenmitglied ernannt, Ritter wird Präsident

Mit grossem Applaus wurde der langjährige Präsident der Wirtschaftskammer, Noldi Matt, von der Jahresversammlung 2017 verabschiedet und anschliessend zum Ehrenpräsidenten ernannt. Ohne Gegenstimme wählte die Jahresversammlung Rainer Ritter zu seinem Nachfolger.

Einsetzung Arbeitsgruppe Zukunft Werkplatz Liechtenstein

Mit umfangreichen Vorarbeiten wurden die Weichen für eine Reihe von Massnahmen gestellt, die im laufenden Jahr

angegangen wurden. Zu diesen Massnahmen zählte die Einsetzung der Arbeitsgruppe «Zukunft Werkplatz Liechtenstein» im Mai 2017 unter der Leitung des neuen Präsidenten. Mit der Einsetzung dieser Arbeitsgruppe, die sich mit dem Thema «Wachstum und Zuwanderung am Werkplatz Liechtenstein» zu befassen hatte, wurden schon einige Fortschritte erreicht. Die Arbeitsgruppe hat den Auftrag, Lösungsvorschläge zu erarbeiten für künftige Trends und Herausforderungen, wobei Mobilität und Fachkräftemangel sowie die Aus- und Weiterbildung im Mittelpunkt stehen sollen.

Solide und kontinuierliche Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Mit unserem Premiumpartner Liechtensteinische Landesbank, konnte die Zusammenarbeit im Jahr 2017 weiter ausgeweitet werden. Dies wurde in diesem Jahr nochmals unterstrichen. Lanciert wurde ein exklusives Devisenangebot für Mitglieder der Wirtschaftskammer. Mitglieder der WKL, welche auch Firmenkunden der LLB sind, geniessen seit Januar 2018 Vorzugskonditionen von 10% auf alle Devisengeschäfte in allen Währungen und über alle Kanäle (ausgenommen Kassageschäft).

Auch mit dem Kooperationspartner Concordia wurde die Zusammenarbeit erweitert. Neben den bestehenden Vorzugskonditionen im Krankentaggeld wurde eine neue Informationsplattform zu allen Themen im Versicherungsbereich gestartet. Der Anklang an dieser neuen Plattform zeigte sich an der zahlreichen Teilnahme von Mitgliedern am Anlass «Versicherungsmissbrauch» im vergangenen Jahr.

Steckenpferd Berufsbildung

Die Förderung des Nachwuchses im Bereich der Berufsbildung stand auch 2017 an vorderster Stelle der Aktivitäten der Wirtschaftskammer. Um den Jugendlichen die Berufswahl zu erleichtern, führten die Wirtschaftskammer und die Industrie- und Handelskammer erneut die Projektwoche «BerufsCheck» durch.

Ein weiterer Schwerpunkt ist und war die Förderung von MINT-Fächern. Im August 2017 wurde das Experimentierlabor pepperMINT feierlich eröffnet. Kinder und Jugendliche können nun auf spielerische und experimentelle Weise, ergänzend zum Unterricht, Einblicke in die MINT-Welt gewinnen.

«Ritterschlag in der Berufsbildung» titelte eine liechtensteinische Zeitung im September 2017 in einer Berichterstattung zu 100pro!. Denn 100pro! wurde zu einem der besten Lehrbetriebe der Schweiz ausgezeichnet. Mit der Auszeichnung «great place to start» wurden Lernende zum Thema Ausbildung und Arbeitsplatzkultur persönlich befragt. Um bei den Lernenden zu punkten, mussten neben Freude und Stolz am Beruf auch das Arbeitsklima und die Kompetenz der Berufsbildner/-innen im jeweiligen Betrieb stimmen. Und gerade



Die Mitglieder der Arbeitsgruppe «Zukunft Werkplatz Liechtenstein» unter der Leitung von Rainer Gopp, Sano AG.

hier konnte 100pro! berufsbildung liechtenstein, ein Produkt der Wirtschaftskammer Liechtenstein, punkten, denn von 15 teilnehmenden Unternehmen platzierten wir uns unter den besten fünf.

Auch kurse.li, eine Stiftung der Wirtschaftskammer, konnte ein erfolgreiches Jahr verzeichnen. Neben einer äusserst guten Auslastung und Nutzung der Weiterbildungsangebote konnte auch eine neue Zusammenarbeit für das Jahr 2018 vereinbart werden.

Hohes Niveau der Berufsausbildung in Liechtenstein

Etwa zwei Drittel der Jugendlichen in Liechtenstein wählen den Weg über eine traditionelle Berufslehre in die Arbeitswelt, weshalb das breite Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten im Gewerbesektor besonders wichtig ist. Nicht weniger als 165 junge Berufsleute konnten an der Lehrabschlussfeier 2017 die Fähigkeitsausweise für den erfolgreichen Abschluss der Berufslehre in einem Gewerbebetrieb in Empfang nehmen. Alle konnten den verdienten Dank für ihre guten Leistungen entgegennehmen, insbesondere aber jene 9 Lernenden, die ihre Berufsausbildung mit einer Durchschnittsnote von 5,3 oder höher abgeschlossen hatten und sich in das Goldene Buch eintragen konnten.

Aktives Jahr der Sektionen

Auch für die Sektionen der Wirtschaftskammer war das Jahr 2017 sehr anspruchsvoll und geprägt von vielen Aktivitäten. Neben der Bearbeitung von Sektionsbelangen, welche in den Folgeseiten ausführlich erwähnt werden, standen auch einige Veranstaltungen auf der Agenda. Startend mit dem GIL Neujahrsapéro, dem Baumeister-Apéro, der landesweiten Autoausstellung autoLie oder einer fachspezifischen Veranstaltung der Sektion proIT zum Thema Datenschutzverordnung im Herbst 2017.



Die Verbundlernende der Wirtschaftskammer und vom «Volksblatt» durfte sich ins Goldene Buch eintragen. V.l.n.r.: Ivan Schurte, Annina Götz, Claudia Wanger und Isabell Schädler.

Anpassung des Entsendegesetzes

Mit der Anpassung des Entsendegesetzes wurde der letzte Schritt im Rahmen des Massnahmenpakets «gleich lange Spiesse» im Landtag in die Wege geleitet. Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 12. Dezember 2017 die Abänderung der Entsendeverordnung, die Abänderung der Amtsblattverordnung sowie der Gebührenverordnung beschlossen. Von Seiten der Wirtschaftskammer Liechtenstein können wir an dieser Stelle betonen, dass nach vielen Jahren endlich ein Ergebnis erzielt werden konnte. Es ist aber nach wie vor der Wunsch der Wirtschaftskammer, mittelfristig wieder zu den früheren Gegebenheiten zurückkehren zu können und die Fahrt über die Rheinbrücke ungehindert und ohne Grenzen zu bewältigen.

Aussichten für das Wirtschaftsjahr 2018

Die Frankenstärke gegenüber dem Euro bleibt eine Herausforderung, der sich praktisch alle Gewerbebranchen stellen müssen. Ganz speziell der Sektor Handel, der aufgrund der anhaltenden und noch zunehmenden Kaufkraftabwanderung in den Euroraum mit besonderen Problemen zu kämpfen hat. Wie beim Medienapéro Anfang Jahr dargelegt, herrscht dennoch eine Zuversicht für das Wirtschaftsjahr 2018. Besonderes Augenmerk müssen Politik und Wirtschaft auf die Erhaltung und Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen legen, was insbesondere stabile Unternehmenssteuern, finanzierbare Lohnnebenkosten und in einigen Branchen die Bewältigung des Fachkräftemangels erfordert. Zu guten Rahmenbedingungen gehört auch ein den liechtensteinischen Gegebenheiten angepasstes Gewerbegesetz. Die anstehende Totalrevision des Gewerbegesetzes ist im Jahr 2018 wohl die grösste Herausforderung im Gewerbe. Wir fordern daher ein klares Bekenntnis zum Werkplatz Liechtenstein und sprechen uns auch klar gegen eine einseitige Öffnung des Wirtschaftsplatzes Liechtenstein aus. Damit meinen wir vor allem die Möglichkeiten, grenznahe Betriebsstätten neu in Liechtenstein zuzulassen.

● Rainer Ritter, Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein, Auszug aus dem Jahresbericht 2017

Liechtensteinische Gesellschaft für Qualitätssicherungs-Zertifikate AG (LQS)

Training | GAP-Bewertung | Auditierung | Zertifizierung

Seminare für den Aufbau oder die Weiterentwicklung eines umfassenden Managementsystems

Die LQS unterstützt ihre Kunden mit praxisorientierten Workshops bei der Einführung und Aufrechterhaltung wirkungsvoller Managementsysteme.

Auszug aus unseren Trainingsangeboten

Vertiefungsseminar Normenrevision ISO 9001:2015
14.06.2018

Vertiefungsseminar Normenrevision ISO 14001:2015
17.05.2018

Vertiefungsseminar Normenrevision OHSAS 18001:2007 zu ISO 45001:2018
30.05.2018 / 09.10.2018

Strategisches Management für kleine und mittlere Unternehmen
05.+06.09.2018

Arbeitssicherheits- und Gesundheitsschutz-Management ISO 45001:2018
23.+24.05.2018

SIBE/KOPAS Grundwissen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
17.+18.05.2018 / 24.+25.10.2018

Weitere Trainingsangebote und Informationen finden Sie auf unserer Website www.lqs.li

Altenbach 8, 9490 Vaduz, Liechtenstein
T +423 237 55 22 – www.lqs.li

Parkett & Dielen | Decken & Wände | Laminat & andere Böden | Gartenholz & Aussen-dielen

HOLZ PARK

www.holzpark.com
PARKETTBÖDEN MACHEN WOHNQUALITÄT!
Grosse Ausstellung

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 7-12 und 13-17.15 Uhr
Sa 8-12 Uhr
Ausstellung zusätzlich:
Mo bis 20 Uhr

HOLZ-PARK AG
Im alten Riet 102
FL-9494 Schaan
T+423/232 06 66
F+423/232 06 68
e-mail: contact@holzpark.com



Jetzt bei Weilenmann AG in Schaan testen. Der neue GLC.

Erwarten Sie mehr. Mit der Luftfederung AIR BODY CONTROL lässt der neue GLC Unebenheiten einfach verschwinden. Und mit dem Offroad-Technik-Paket haben Sie richtig Spass, wenn die Strasse aufhört (beide Features optional). Auch als PLUG-IN HYBRID erhältlich. Entdecken Sie den neuen GLC bei uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

GARAGE WEILENMANN AG
Im Rietacker 6, 9494 Schaan, Tel. 00423 238 10 80, Mail: info@weilenmann.li, www.weilenmann.li

Umstellung auf ISO 20022 im Endspurt

Der Zahlungsverkehr wird von Grund auf erneuert. Ein wichtiges Etappenziel ist die Umstellung der Buchhaltungssoftware bei Firmenkunden auf ISO 20022 bis 30. Juni 2018. Trotz der hohen Dringlichkeit haben noch nicht alle Unternehmen ein Umstellungsprojekt gestartet, es zeigen sich Unterschiede in einzelnen Branchen.

Heute werden im Schweizer Zahlungsverkehr eine Milliarde Transaktionen pro Jahr abgewickelt, 75 % davon elektronisch. Die Informationen fliessen über die Bank des Zahlers zu der Bank des Zahlungsempfängers und von dort in die Buchhaltungssoftware der Unternehmen, wo ein Abgleich mit den Ausständen stattfindet. Dieser Datenkreislauf wird auf Basis des internationalen Standards ISO 20022 umgestaltet. Dabei wird DTA als Standard für die Datenübermittlung abgelöst. Als Folge davon müssen alle Firmenkunden, die ihren Zahlungsverkehr mit einer Buchhaltungssoftware abwickeln, Anpassungen vornehmen. ISO 20022 ist ein wichtiger Pfeiler in der Erneuerung des Schweizer Zahlungsverkehrs. Die zunehmenden Kundenbedürfnisse nach digitalen und damit einfachen und wirtschaftlichen Zahlungsprozessen machen eine grundlegende Anpassung unumgänglich. Zudem können Banken mit den neuen digitalen Abläufen ihre gesetzlichen Sorgfaltspflichten durchgehend automatisiert und damit effizienter erfüllen als heute.



Umstellung unausweichlich

Alle Banken haben die interne Umstellung ihrer Systeme auf ISO 20022 letztes Jahr planmässig umgesetzt. Das nächste wichtige Etappenziel ist die schweizweite Umstellung der Buchhaltungssoftware bei Firmenkunden. Es ist wichtig, dass alle Marktteilnehmer bis 30. Juni 2018 ihre Anpassungen vorgenommen haben. Unternehmen, die weiterhin mit DTA arbeiten, müssen je länger je mehr mit Verzögerungen und manuellem Aufwand bei der Auslösung von Zahlungen und bei der Abstimmung von Zahlungseingängen in ihrer Debitorenbuchhaltung rechnen. Die Probleme akzentuieren sich mit der Einführung der QR-Rechnung. Denn Informationen aus der QR-Rechnung finden in den DTA-Meldungen keinen Platz und werden abgeschnitten, was zu Problemen beim Debitorenabgleich führen kann.

Umstellungsstand variiert

Um festzustellen, wie weit die Umstellung bei den Firmenkunden fortgeschritten ist, hat das Forschungsinstitut gfs.bern im **letzten Sommer** 1500 Unternehmen, Verwaltungsstellen und Vereine befragt. Die Ergebnisse zeigen: 60 % der von ISO 20022 betroffenen Firmenkunden hatten zum Zeitpunkt der Befragung ein Projekt gestartet und 40 % gingen nach eigenen Angaben davon aus, bis im Juni 2018 ihre Buchhaltungssoftware umgestellt zu haben. Betrachtet man einzelne Branchen, zeichnen sich Unterschiede ab. So sind beispielsweise bei Verwaltungen, Treuhändern, Inkassounternehmen und Versicherungen die Umstellungsarbeiten weiter fortgeschritten als beim Handel und in den Bereichen Industrie und Gewerbe. Insgesamt sind Organisationen mit einem eher hohen Rechnungsausstoss weiter in der Umstellung.

Datendurchgängigkeit sicherstellen

Verdeutlicht man sich den eingangs geschilderten Datenkreislauf, wird klar, wie wichtig es ist, dass alle Unternehmen in den kommenden Monaten umstellen. Nur so wird sichergestellt, dass Zahlungen durchgehend vom Auftraggeber bis zum Empfänger vollständig und ohne manuellen Zusatzaufwand ausgelöst und verbucht werden können. Darüber hinaus ist ISO 20022 die technische Voraussetzung für die Einführung der QR-Rechnung. Erst wenn die Umstellung auf den neuen Standard flächendeckend abgeschlossen ist, kann mit der schrittweisen Ablösung der Einzahlungsscheine durch die QR-Rechnung begonnen werden. Diese vereinfacht den Zahlungsverkehr für alle Unterneh-

creativeservice.

EIN FILM ÜBERZEUGT IMMER

Ein bewegtes Bild sagt selbstredend mehr als 1000 Worte. Daher ist ein Video der ideale Einstieg in der Informationswelt. Online sind Videos schon länger nicht mehr weg zu denken. YouTube ist die zweitgrösste Suchmaschine weltweit und ein professionell umgesetztes Video schafft Vertrauen. Es ermöglicht einen einfachen Einstieg und hilft das Ranking zu verbessern. Dabei steigt die Lust nach dem Sehen eines Videos proportional mit der Qualität der Umsetzung.

Gerade für komplexe Themen ist ein Film das ideale Medium und punktet durch die visuelle Kommunikation. Ebenfalls ist es leicht verständlich. Als Teil der Unternehmenskommunikation ist es Repräsentant des Unternehmens und daher ist eine professionelle Umsetzung empfehlenswert. Denn ein Film überzeugt, ist unterhaltsam und macht bekannt.

Im modernen Kommunikationsmix dürfen die diversen Onlinekanäle heute nicht mehr fehlen. Bewegtes Bild ist ein wichtiger Teil, da es sich rasch, günstig und unkompliziert verbreiten lässt.

Imagefilme, Drohnenaufnahmen, Produktfilme, Werbeclips.



Wir bieten neben der kompetenten Beratung auch die Produktion von Imagefilmen, Drohnenaufnahmen, Industriefilme, Werbefilme sowie Reportagen und Dokumentarfilme an.

Wir sorgen für bewegende Momente und setzen Ihre Wünsche und Visionen in einem modernen Videostudio perfekt in Szene.
Jeder zweite Marketingspezialist bescheinigt Videos den besten „Return on Investment".

Mit einem Video bekommt man einfach mehr für sein Geld.

Videos sind modern

Bewegte Bilder liegen voll im Trend. Möchten Sie ein modernes Auftreten für Ihr Unternehmen oder Ihr Produkt? Dann ist ein Film genau das Richtige! Denn ein Video ist die bevorzugte Art der Kommunikation von Kunden.

Attraktivität der Webseite steigern

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte? Ein Video entsprechend viel mehr! Steigern Sie die Attraktivität Ihrer Webseite und zeigen Sie Ihrer Kundschaft emotional und ausführlich, was Ihre Leistung ausmacht. Denn ein Video schreit: **„Klick mich!"**

Social Media lebt von Videos

Facebook und Co werden mit Filmen erst richtig spannend. Nutzen Sie dieses Potenzial und präsentieren Sie sich interessant und modern. 93% aller Marketingfachleute verwenden Videos für ihr Online Marketing. Platzieren Sie Ihren Film auf den bekannten Videoplattformen.

Präsentation für Kunden, Mitarbeitende und Partner

Zeigen Sie Ihren Kunden, ihren Partnern oder ihren Mitarbeitern wie herausragend Ihre Produkte, Ihre Dienstleistungen oder Ihr Unternehmen sind. Ein Video passt bequem auf eine DVD, eine Bluray oder einen USB-Stick und kann ohne Probleme übergeben, versendet und verschenkt werden.

CREATIVESERVICE
medien. film. kommunikation. design.

creativeservice ag | Im alten Riet 153 | 9494 Schaan | P +423 375 23 23 | www.creativeservice.li

men und Privatpersonen erheblich. Die Zahlungsinformationen lassen sich über ein Smartphone einlesen und via E-Banking übermitteln. Es entstehen so deutlich weniger Eingabefehler und das spart Zeit und Geld.

Vorteile erkannt

Die Umfrageergebnisse zeigen, dass die Vorteile der Umstellung des Zahlungsverkehrs erkannt werden. 60 % der befragten Organisationen gehen davon aus, dass ihnen die Standardisierung Vorteile bringt, bei den von ISO 20022 Betroffenen sind es 70 %. Zu den meist genannten Vorteilen zählen eine tiefere Fehleranfälligkeit durch die Verwendung der IBAN, die Digitalisierung der Geschäftsprozesse und die Vereinfachung von Auslandzahlungen. Letztere ist ein wichtiger Vorteil gerade für jene Unternehmen, die laut Umfrage überproportional häufig Zahlungen ins Ausland tätigen.

Gewohnheiten gibt man ungern auf

Betrachtet man die Zufriedenheit mit dem Zahlungsverkehr im Allgemeinen, zeichnet sich ein noch deutlicheres Bild ab. 90 % der Befragten sind mit der Funktionsweise des Inlandzahlungsverkehrs zufrieden oder sehr zufrieden. Bei Auslandzahlungen liegt der Wert nur geringfügig tiefer. Für Studienleiter Urs Bieri von gfs.bern ist gerade diese hohe Zufriedenheit eine wesentliche Umstellungshürde: «Zufriedene legen deutlich weniger Wert auf Veränderung, das Bewusstsein für die Umstellung ist vorhanden, es fehlt aber an Priorität.» Und genau hier setzt die Informationsarbeit der Banken und der Softwareunternehmen seit Monaten an. Sie unterstützen ihre Kunden mit Informationen, Beratung und Testumgebungen.

Bank und Softwareunternehmen kontaktieren

Wir empfehlen Unternehmen, die sich bis heute noch nicht mit der Umstellung befasst haben, umgehend ihre Bank oder ihren Softwarepartner zu kontaktieren. Ist ISO 20022 erst einmal eingeführt, wird die Informationsqualität im Zahlungsverkehr nochmals deutlich verbessert. Unternehmen erhalten schnellere Statusmeldungen und steuern ihre liquiden Mittel gezielter und damit letztendlich effizienter. Weiterführende Informationen zur Harmonisierung des Zahlungsverkehrs finden sich unter www.paymentstandards.ch

Situativer Anpassungsbedarf

ISO 20022 löst das bisher eingesetzte DTA-Format zur Zahlungsabwicklung zwischen Firmenkunden und Banken ab. Unternehmen mit einer Buchhaltungssoftware sind aufgefordert, ihre Systeme bis 30. Juni 2018 umzustellen. ISO 20022 ist die technische Voraussetzung für die Verarbeitung von Daten aus der QR-Rechnung. Diese löst alle heute eingesetzten Einzahlungsscheine Schritt für Schritt ab. Im Zuge der Harmonisierung werden auch die unterschiedlichen Kontonummern der Schweizer Banken durch die standardisierte IBAN ersetzt.

LLB – Ihre Partnerin für einen reibungslosen Zahlungsverkehr

Der elektronische Zahlungsverkehr hat für die Kunden der Liechtensteinischen Landesbank (LLB) einen hohen Stellenwert. 85 % aller Zahlungsaufträge werden auf elektronischem Weg eingereicht. Insgesamt darf die LLB jährlich über 15 Mio. Zahlungen für ihre Kunden verarbeiten. Mit der Umstellung des Datenträgeraustausch-Formats (DTA) auf den neuen ISO-20022-Standard ist eine umfangreiche Veränderung im Gange. Das bedingt vor allem für Unternehmen einige Änderungen in ihrer Buchhaltungssoftware.

Die LLB informiert seit einigen Monaten regelmässig zum Thema «Harmonisierung des Zahlungsverkehrs» – über verschiedene Kanäle. Auch zu den kommenden konkreten Neuerungen, beispielsweise über die QR-Rechnung, wird die LLB als Partnerbank für Firmenkunden frühzeitig und umfassend informieren. Bei Fragen oder zur Unterstützung sind die Kundenberater der LLB gerne für Sie da.

Die Umstellung für Unternehmen in drei Schritten

1. Kontakt mit dem Software-Hersteller aufnehmen
2. Mit dem Anbieter prüfen, ob eine Umstellung möglich ist, und das Vorgehen planen – falls keine Umstellung möglich ist, Alternativen prüfen
3. Zahlungsaufträge bei der Liechtensteinischen Landesbank im neuen Format einliefern

Weitere Informationen: www.llb.li/unifi

Liechtensteinische Landesbank AG
Städtle 44, 9490 Vaduz, Tel.: +423 236 88 11, info@llb.li



KOKON

CORPORATE CAMPUS

KOKON Corporate Campus, Industriering 3, 9491 Ruggell, T +423 262 27 04, www.kokon-cc.li

FAK-Überschuss für Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Im Mai 2017 reichten die FBP-Abgeordneten Susanne Eberle-Strub, Albert Frick, Elfried Hasler, Johannes Hasler, Wendelin Lampert, Eugen Nägele, Daniel Oehry und Daniel F. Seger ein Postulat zur Familienförderung (Erhöhung der Kinderzulagen und Ausdehnung der Blockzeiten) ein. Die Regierung wurde eingeladen, die Finanzierung aus der Familienausgleichskasse (FAK) zu prüfen.

Im November 2016 wurde die Initiative der Wirtschaftskammer «Familie und Beruf» vom Stimmvolk abgelehnt. Die Wirtschaftskammer wollte mit der Initiative ebenfalls eine Verbesserung der Situation erreichen und Gelder aus der FAK für die ausserhäusliche Kinderbetreuung sowie für das Taggeld bei Mutterschaft verwenden.

Die damaligen Landtagsabgeordneten standen der Initiative kritisch gegenüber und befürchteten einen zu massiven Reserveabbau.

Bei dem nun eingereichten Postulat bestehen diese Zweifel anscheinend nicht mehr. Die Regierung hat das Postulat beantwortet. So betrachtet auch diese eine Erhöhung der FAK-Leistungen um einen jährlichen Betrag von 8 Millionen Franken über einen längeren Zeitraum als verkraftbar.

Landtagsvizepräsidentin und Juristin der Wirtschaftskammer Liechtenstein, Gunilla Marxer-Kranz, äusserte sich anlässlich der Landtagssitzung vom 28. März 2018 ebenfalls zum Postulat und hinterfragt die Beantwortung der Regierung kritisch. «Auch wenn ich der Ansicht bin, dass Verbesserungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf endlich greifen müssen, bin ich mit den Vorschlägen zur Erhöhung der Kinderzulagen, so wie sie uns hier vorgestellt werden, aber nicht wirklich glücklich.» Sie äussert besonders Bedenken, dass die Regierung in der Beantwortung betont, dass die staatliche Defizitgarantie bei einer allfälligen Unterschreitung der gesetzlichen Untergrenze nicht zur Anwendung gelangt. Dies würde bedeuten, dass die Defizitgarantie von den Arbeitgebern übernommen werden müsste, welche schliesslich auch die FAK-Beiträge einzahlen. Eine logische Konsequenz wäre die Erhöhung der Lohnnebenkosten ausschliesslich für die Arbeitgeber, um die geleerte FAK wieder aufzufüllen. Gunilla Marxer-Kranz spricht sich in ihrem Votum mit aller Deutlichkeit dagegen aus.



Landtagsvizepräsidentin Gunilla Marxer-Kranz Foto: Daniel Schwendener

In der Postulatsbeantwortung werden verschiedene Varianten bezüglich der Kindergelderhöhung vorgeschlagen. Gunilla Marxer-Kranz kann der Variante eines Bezuges in den ersten Lebensjahren, konkret als Einmalzahlung, nicht viel abgewinnen. Ausserdem habe sie grosse Mühe mit der Problematik bei allfälligem Stellenwechsel ins Ausland kurz nach Bezug der Einmalzahlung. «Hierzu finde ich leider auf meine bei der Behandlung des Postulats gestellte Frage an die Regierung in deren Beantwortung keine Auskunft. Dieser Vorschlag, so könnte ich mir vorstellen, lädt die Leute doch geradezu ein, sich bei Kinderplanungsdiskussionen zu überlegen, ob man nicht versuchen könnte, in Liechtenstein eine – vielleicht auch nur kurzfristige – Arbeitsstelle zu ergattern. Wir aber führen schon seit längerem Diskussionen bezüglich Zulässigkeit einer Indexierung von Transferleistungen ins Ausland. Für mich ein wenig ein Widerspruch in sich.»

Positiv sieht die Landtagsvizepräsidentin die Ausdehnung der Blockzeiten. Derartige Erweiterungen führen ihrer Ansicht nach dazu, den Familien, vor allem dem in Teilzeit arbeitenden Elternteil und auch der Arbeitswelt etwa 7 Jahre lang – nämlich während der Dauer des Kindergarten- und Primarschulalters – eine Erleichterung bei Vereinbarkeit von Familie und Beruf zuzugestehen. Gunilla Marxer-Kranz stellt letztlich aber auch fest, dass vor allem die Frage gestellt werden muss, ob die doch sehr hohen fixen Mehrkosten den Nutzen einer Ausdehnung der Blockzeiten im Sinne einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf aufwiegen oder nicht.

Die Postulatsbeantwortung betreffend die Erhöhung der Kinderzulagen und Ausdehnung der Blockzeiten wurde vom Landtag zur Kenntnis genommen und abgeschrieben. Wir sind gespannt wie es in dieser Thematik weitergeht. Der Wirtschaftskammer Liechtenstein ist es nach wie vor ein grosses Anliegen, dass Massnahmen im Sinne der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ergriffen werden, welche insbesondere den liechtensteinischen Familien, potenziellen Fachkräften und somit dem Werkplatz Liechtenstein zugute kommt.

● Isabell Schädler, Geschäftsführer-Stellvertreterin der Wirtschaftskammer Liechtenstein

Kindlebaut

Kindlebau AG
Bauunternehmung
Messinastrasse 33
FL-9495 Triesen

399 33 22
Fax 399 33 23
www.kindlebaut.li
info@kindlebaut.li

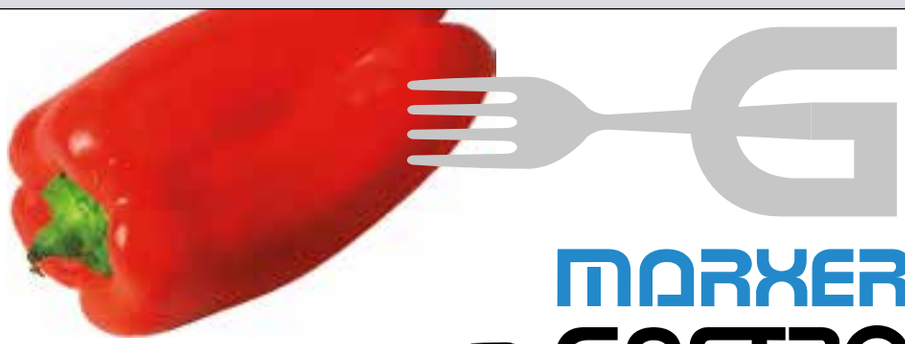


MARQUART
Elektroplanung + Beratung

+41 58 750 00 80
www.maq.li

» Die Konzentration auf das Wesentliche ist entscheidend «

Buchs SG Winterthur Altstätten Chur Vaduz



Der perfekte Gastro-Partner

Beratung – Planung – Lieferung – Montage – Wartung aus einer Hand

MARXER GROSSKÜCHEN – KÄLTE – CHEMIE
GASTROCHEM AG

FL-9491 Ruggell – Industriering 7 – Tel. +423/373 62 85 – E-Mail: info@gastrochem.li – www.gastrochem.li



Der Audi Q2 betritt die Bühne – ein urbaner Typ mit Ecken und Kanten, ein eigenständiger Charakter mit ganz neuer, geometrischer Formensprache. Und die Connectivity? Vorbildlich: mit Audi smartphone interface und der neuesten Generation an Infotainment- und Soundsystemen. Mehr Infos bei uns.

Jetzt live erleben.

AMAG Vaduz

Austrasse 37, 9490 Vaduz
Tel. +423 237 77 00, www.vaduz.amag.li

Themen und Trends

Vielen Unternehmern ergeht es gleich. Sie stehen mitten im Leben, haben schon vieles erreicht. Aber wie steht es mit der Planung der eigenen finanziellen Zukunft?
Der Unternehmer ist meist mit den operativen Herausforderungen seines Betriebes beschäftigt. Es fehlt ihm die Zeit, sich mit den zahlreichen Fragen zu seinen privaten Finanzen auseinanderzusetzen. Ist die Familie bei Eintritt einer Erwerbsunfähigkeit oder gar im Todesfall genügend abgesichert? Wird ausserhalb der Unternehmung genügend Vorsorgekapital aufgebaut, um den gleichen Lebensstandard auch nach der Pensionierung beizubehalten?

Bei finanziellen Entscheidungen innerhalb der Firma zieht man meist einen Treuhänder als Fachperson bei. Dem Einfluss auf den privaten Bereich wird dabei oft zu wenig Beachtung geschenkt. Genau hier, in der Schnittstelle zwischen Geschäft und Privatem, kann eine ganzheitliche Planung die benötigten Antworten liefern. Mit den individuellen Unternehmer-Beratungspaketen leistet die Liechtensteinische Landesbank in jeder Phase des Unternehmens wertvolle Hilfe, damit die persönlichen Ziele und Wünsche erreicht werden können.

Kontakt
Liechtensteinische Landesbank AG
Adrian Berger
Finanzplanung und Steuern
Tel.: +423 236 85 31
E-Mail: adrian.berger@llb.li
Internet: www.llb.li

Liechtensteinische Landesbank 1861
Tradition trifft Innovation.

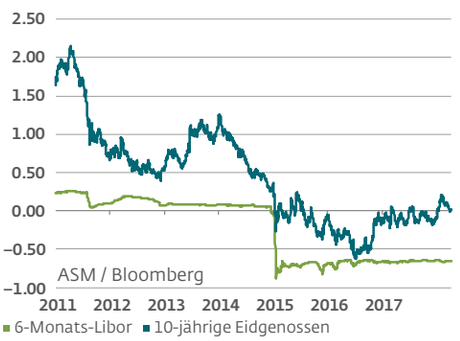
Zinsen

Die Entwicklung der Schweizer Langfristzinsen wird nach wie vor massgebend vom internationalen Zinstrend bestimmt. In den USA hat sich der Preisauftrieb im März über die Zielvorgabe der Notenbank von 2% beschleunigt. In den USA sind deshalb 2018 noch zwei bis drei weitere Zinsschritte wahrscheinlich. Der schwelende Handelsstreit zwischen den USA und China belastet jedoch die globalen Wachstumsaussichten. Im Falle einer Eskalation zeichnen sich vor allem für 2019 empfindliche Wachstumseinbussen ab. Sie werden auf 0.7 bis 0.8% geschätzt. Im Spannungsfeld höherer amerikanischer Geldmarktzinsen und einer unsicherer gewordenen Konjunktur dürften die Langfristzinsen mittel- bis längerfristig nach oben tendieren. Das gilt auch für die Schweiz, obwohl die Geldmarktzinsen zumindest bis Ende des Jahres im negativen Bereich bleiben werden.

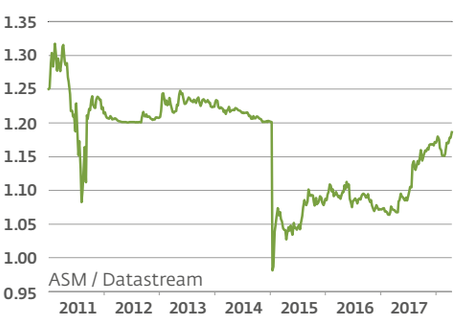
Devisen

Der Euro hat sich in den vergangenen Wochen aus Frankensicht noch einmal verteuert. Weder die protektionistische Handelspolitik noch die Revision der Wachstumsrate für 2018 von 2.4% auf 2.2% haben den Euro belastet. Ein Grund dafür dürfte das deutliche Signal der SNB gewesen sein, die expansive Geldpolitik trotz anziehender Teuerungsraten fortzusetzen. In den kommenden Monaten ist ein Test der Marke von CHF 1.20 nicht auszuschliessen. Der Franken hätte damit den grössten Teil seiner Überbewertung abgebaut. Auch gegenüber dem US-Dollar sehen wir aufgrund der Zinsdifferenz trotz der Unwägbarkeiten der amerikanischen Wirtschaftspolitik kein grösseres Aufwertungspotenzial. Der Frankenkurs wird somit die Wachstumschancen der Schweiz nicht behindern.

Zinsentwicklung CHF ab 01.01.2011



CHF/EUR ab 01.01.2011



Hypothekarzinsen per 16.04.2018

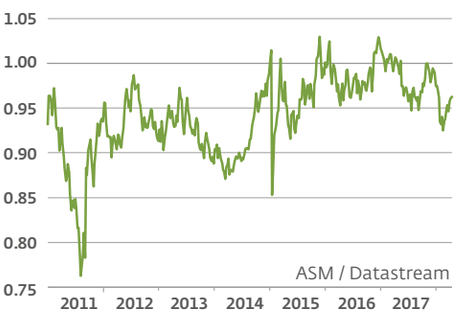
Libor Hypothek

3 Monate	1.05 %
6 Monate	1.00 %

Festhypothek

2 Jahre	1.10 %
3 Jahre	1.15 %
4 Jahre	1.20 %
5 Jahre	1.25 %

CHF/USD ab 01.01.2011



Frooggies: Erfolgreicher Export mit Fruchtpulver

Früchte in Form von Pulver, ohne Zusatzstoffe und zusätzlichen Zucker: das ist frooggies. Was als Idee im brasilianischen Dschungel entstand, ist heute ein erfolgreiches Geschäftsmodell eines Start-ups aus Triesen im Fürstentum Liechtenstein.

Sommer, Sonne und Smoothies aus frischen Früchten! Die drei frooggies-Unternehmensgründer Sarah Nissl-Elkuch, ihr Mann Philippe Nissl und ihr Bruder Patrick Elkuch waren während ihrer Südamerika-Ferien von den Fruchtgetränken so begeistert, dass sie diese auch zurück im Fürstentum Liechtenstein geniessen wollten. Doch wie können frische Früchte für Haushalte länger haltbar gemacht werden? Diese Frage animierte die drei zu intensivem Tüfteln, wobei sie auf die Methode der Gefriertrocknung stiessen. Die Früchte werden dadurch zu einem Pulver verarbeitet, ohne dass Zusatzstoffe verwendet werden. Das Erfolgsrezept für ein Fruchtpulver für Smoothies, Müsli, Desserts und zahlreiche weitere Rezepte war geboren.

Überraschende Internationalisierung

Doch wo soll das Produkt überall verkauft werden? «Unser Plan war es, das Fruchtpulver vom Fürstentum Liechtenstein ins St. Galler Rheintal und vielleicht bis nach Zürich oder ins österreichische Vorarlberg zu bringen», sagt Mitgründer Patrick Elkuch. Doch dieses Ziel war schnell übertroffen. Im Jahr 2016 nahm frooggies an der deutschen TV-Show «Die Höhle der Löwen» teil. Nachdem sich Juror Jochen Schweizer entschied, in das Liechtensteiner Start-up zu investieren, musste so schnell als möglich der deutsche Markt erschlossen werden. Für die drei Mitbegründer war die Zeit gekommen, ihren Job in der Bankenwelt an den Nagel zu hängen und auf das Fruchtpulver zu setzen. Inzwischen ist dieses neben Deutschland auch in der Schweiz und in Österreich erhältlich. «Ein grosser Drogeriemarkt verkauft unser Produkt ausserdem in Kroatien, Ungarn



und Slowenien.» Auch wenn sich Patrick Elkuch weitere Exportmärkte gut vorstellen kann, will sich frooggies die nötige Zeit dafür nehmen: «Wir möchten nichts überstürzen und vorerst im deutschsprachigen Raum Exporterfahrung sammeln. Aber natürlich klingen Märkte wie Polen, die USA oder der asiatische Raum interessant.» Um vorerst den deutschsprachigen Raum zu stärken, startete frooggies im Februar mit Werbung im TV.

Entscheidende Unterstützung durch S-GE

Mehrwertsteuer, Zolltarifnummer oder auch Warenursprung: Das Liechtensteiner Start-up, das inzwischen 12 Mitarbeitende beschäftigt, musste sich für die Exportprojekte durch viele Formalitäten kämpfen. Unterstützung holte sich frooggies bei Switzerland Global Enterprise (S-GE): «Die Experten konnten uns kompetente Auskunft geben und dadurch unsere Exportprojekte erleichtern.» Frooggies war mit dem Service so zufrieden, dass das Unternehmen zusammen mit S-GE beispielsweise letzten Herbst zusätzlich an der Foodmesse Anuga in Köln teilnahm. «Einen Messeauftritt zu finanzieren, war für uns als Start-up eigentlich nicht möglich», erklärt Patrick Elkuch. «Wir wurden aber darauf aufmerksam gemacht, dass das Liechtensteiner Amt für Volkswirtschaft an KMU sogenannte Exportschecks im Wert von 10 000 Franken vergibt. Damit konnten wir den Messeauftritt begleichen.» Diese Investition hat frooggies nicht bereut: «Der Auftritt am Gemeinschaftsstand und unter der Dachmarke Schweiz hat uns in der Wahrnehmung sehr geholfen, ansonsten wären wir in der Menge untergegangen. Gleichzeitig konnten wir unser Produkt einem interessanten Publikum vorstellen.» Gemäss Patrick Elkuch kennen nicht alle Unternehmen das Unterstützungsangebot des Fürstentum Liechtensteins und S-GE. «Die hiesige Start-up-Szene ist nicht so vernetzt, wie beispielsweise in grossen Städten.» Er will deshalb seine Erfahrungen unbedingt mit anderen Start-ups aus der Region teilen.

ExportHelp

Haben Sie administrative Fragen zum Export, möchten an einer Messe teilnehmen oder einen neuen Markt erschliessen? Kontaktieren Sie das ExportHelp-Team von Switzerland Global Enterprise. Die qualifizierten Fachpersonen mit langjähriger Exporterfahrung geben Ihnen gerne Auskunft oder bringen Sie mit dem passenden Experten in Verbindung.

Kontakt:
Telefon: 0844 811 812
E-Mail: exporthelp@s-ge.com
Webseite: www.s-ge.com/exporthelp

WY Weinbar in Schaan

Ein guter Wein gehört getrunken – und zwar in entspannter Atmosphäre, gemeinsam mit Freunden. Der perfekte Ort für solch weinselige Stunden ist die WY Weinbar.

Ritter Weine steht seit über 120 Jahren für Genuss und Handel mit hochwertigen Weinen. Nach dieser langen Zeit freuen wir uns, Sie in unserem 1696 erbauten Gewölbeweinkeller, in direkter Nachbarschaft zu Ritter Weine, begrüssen zu dürfen. Die historischen Gewölbe verleihen der Weinbar einen ganz besonderen Charme. Stephan Ritter und Geschäftsführer Florian Reiner präsentieren ein gastronomisches Konzept, das bisher in Liechtenstein fehlte. In den vergangenen Jahren war Florian als Sommelier in der gehobenen Gastronomie tätig. Dank seiner Leidenschaft zu Wein, seinem lebensfrohen Naturell und als passionierter Koch mit Ausbildung ist er der perfekte Gastgeber. Florian wird dabei von einem charmanten Mitarbeiterinnen-Team unterstützt.

Die Weinkarte beeindruckt mit über 1000 Positionen kreativer Weine, echten Klassikern aus aller Welt und einer grossen Auswahl an offenen Weinen. Darin finden Sie alles, was Gaumen und Herz begehren: Purer Genuss, vom Wein für alle Tage bis zum edlen Tropfen der absoluten Weltspitze. Das Interieur spiegelt die Leidenschaft für den Wein wider. So hat jeder Tisch seine eigene Weinetikette.

WY WEINBAR

Kontakt
WY Weinbar
Landstrasse 26, Schaan
T +423 784 94 94
wy@weinbar.li/www.wy-weinbar.li

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Donnerstag 17.00–23.00 Uhr
Freitag und Samstag 17.00–24.00 Uhr

Für geschlossene Gesellschaften ist die WY Weinbar am Sonntag, Montag oder Dienstag buchbar.

Das letzte Auge GmbH

Sie möchten Ihren Schriften ein «Letztes Auge» gönnen – getreu dem Vier-Augen-Prinzip? Ihre spruchreifen Texte benötigen einen letzten Schliff? Unterstützend brauchen Sie Begleitung, um Ihren Text zum Abschluss zu bringen? Egal, wie umfassend Ihre Schriften sind, schenken Sie ihnen ein «Letztes Auge», denn vier Augen sehen mehr als zwei!

Über «Das letzte Auge»

Schon als kleiner Bücherwurm liebte ich es, umfangreiche Aufsätze zu schreiben, spannende Geschichten zu lesen oder in tiefgründigen Gedichten zu schwelgen. Meinen Mitmenschen raubte ich beinahe den letzten Nerv, da es mich immer und immer wieder in die Liechtensteinische Landesbibliothek zog, um neues Lesefutter einverleibt zu bekommen. Dieser starke Sprach- und Lesehunger begleitet mich auch heute noch und als glühende Liebhaberin des deutschen Sprachschatzes erfüllt es mich mit grosser



Freude, wenn sich neue Texte auf den Weg zu mir begeben und ich mich ihnen mit all meiner Sprach- und Wortlust aus tiefstem Herzen widmen darf.

Aus dieser Passion heraus habe ich mich während der letzten Jahre zur dipl. Lektorin MNS weitergebildet und «Das letzte Auge GmbH» gegründet. Durch die enge Verknüpfung mit dem Netzwerk ahoi-text.ch stehen weitere Kompetenzprofile gerne zur Verfügung und nicht zu vergessen: Ich arbeite leidenschaftlich als Korrektorin in einem grossen Liechtensteiner Medienhaus und wirke dort freudig und sachkundig am aktuellen Tages- und Textgeschehen mit.

Angebot

Lektorat, Korrektorat, Führen eines Schreibbüros

Bereiche

Klassische Textwerke (Geschäftsberichte, Magazine, Konzepte, Flyer, Broschüren, Inserate, Briefe etc.), Social Media, Neue Medien allgemein, Crossmedia, Blogs, Wikis & Co., Lyrik etc.

Kontakt
Das letzte Auge GmbH
Claudia Bartholdi
Im Mühleholz 32, 9490 Vaduz
T +423 392 43 95, F +41 44 660 80 08
M +41 78 724 29 49
E info@dasletzteauge.li
W www.dasletzteauge.li





Ender Elektrik AG

enderelektrik

Industriering 11 · 9491 Ruggell

Elektro – EDV – Telefon – Schwachstrom – Installationen

Telefon +423 373 69 70 · Fax +423 373 69 71 · Natel 078 777 69 72



Übergang eines Arbeitsverhältnisses

Bei Unternehmens- und Betriebsübertragungen sind regelmässig auch die Arbeitnehmer betroffen, weil sie einen neuen Arbeitgeber erhalten. Was in solchen Fällen zu beachten ist, wird nachfolgend in groben Grundzügen dargestellt:

Gemäss § 1173a Art. 43 ABGB geht ein Arbeitsverhältnis bei einem Unternehmens- oder Betriebsübergang von Gesetzes wegen mit allen Rechten und Pflichten (d.h. unverändert) auf den Erwerber über. Dazu müssen der Erwerber und der Arbeitnehmer keinen neuen Arbeitsvertrag abschliessen. Das Arbeitsverhältnis mit dem Veräusserer wird mit dem Tag des Übergangs beendet, ohne dass es dazu einer Kündigung oder einer Aufhebungsvereinbarung bedarf.

Für im Zeitpunkt des Übergangs bestehende offene Forderungen des Arbeitnehmers aus dem Arbeitsverhältnis haften der bisherige und der neue Arbeitgeber solidarisch. Dem Arbeitnehmer bleiben auch alle Ansprüche, die an dessen Dienstjahre anknüpfen, in voller Höhe erhalten.

Arbeitsvertragsanpassungen sind mit dem Einverständnis des einzelnen Arbeitnehmers grundsätzlich zulässig. Dem Arbeitnehmer darf aber nicht ein Aufhebungsvertrag mit dem alten Arbeitgeber und der Abschluss eines neuen Arbeitsvertrags mit dem neuen Arbeitgeber abverlangt werden. Solche Vereinbarungen sind mit Nichtigkeit bedroht. Hingegen ist der Arbeitnehmer nicht davor geschützt, dass der neue Arbeitgeber das Arbeitsverhältnis aus wirtschaftlichen, organisatorischen oder anderen betrieblichen Gründen unter Einhaltung der geltenden Kündigungsfristen und -termine kündigt.

Im Zuge von geplanten Unternehmens- und Betriebsübertragungen haben die Arbeitnehmervertretungen (und wenn es solche nicht gibt, die einzelnen Arbeitnehmer selbst) Informations- und Anhörungsrechte. Sie sind rechtzeitig schriftlich zumindest über den Zeitpunkt bzw. den geplanten Zeitpunkt des Übergangs, den Grund des Übergangs und über die rechtlichen, wirtschaftlichen und sozialen Folgen des Übergangs für die Arbeitnehmer zu verständigen. Weiters sind sie rechtzeitig über geplante Massnahmen in Bezug auf die vom Übergang betroffenen Arbeitnehmer (z.B. Kündigungen, Versetzungen, Umschulungen, Kurzarbeit, Lohnreduktionen, Betriebsverlegung, wesentliche Umorganisationen, Änderungen in der beruflichen Vorsorge) zu unterrichten und dazu anzuhören, um, wenn möglich, zu einer Übereinkunft zu kommen. Der Dialog, die gemeinsame Beratung, ist als Teil dieses Anhörungsrechts zu verstehen. Rechtzeitig heisst in diesem Zusammenhang, dass die Arbeitnehmerschaft unter Berücksichtigung der konkreten Umstände genügend Zeit hat, um die erhaltenen Informationen zu verarbeiten und eigene Vorschläge, die in den Entscheidungsprozess des Arbeitgebers einfliessen sollen, auszuarbeiten. Vorgegebene Fristen gibt es nicht.

Jeder betroffene Arbeitnehmer kann den Übergang seines Arbeitsverhältnisses ablehnen. Es empfiehlt sich, dass dem Arbeitnehmer schon vor dem Betriebsübergang vom Arbeitgeber eine angemessene Frist für die Ablehnungserklärung gesetzt wird, wobei zu beachten ist, dass eine solche Frist erst zu laufen beginnt, nachdem der Arbeitgeber seinen Informations- und Anhörungspflichten nach § 1173a Art. 43a ABGB nachgekommen ist. Lässt der Arbeitnehmer diese Frist ungenützt verstreichen, so geht das Arbeitsverhältnis definitiv über.

Bei Ablehnung des Übergangs des Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitnehmer wird das Arbeitsverhältnis auf den Ablauf der gesetzlichen Kündigungsfrist, frühestens aber auf den Zeitpunkt des tatsächlichen Betriebsübergangs beendet. Die gesetzliche Kündigungsfrist (1 Monat im ersten, 2 Monate im zweiten bis und mit dem neunten Dienstjahr und 3 Monate ab dem zehnten Dienstjahr, jeweils zum Monatsende) gilt auch, wenn die vertragliche Frist länger oder kürzer ist oder wenn der Arbeitsvertrag befristet ist. Allfällige Sperrfristen (z.B. bei Krankheit) kommen nicht zum Tragen. Läuft die gesetzliche Kündigungsfrist erst nach dem Tag des Betriebsübergangs ab, so geht das Arbeitsverhältnis trotz der Ablehnung bis zum Ende der Kündigungsfrist auf den Übernehmer über.

Kommt der geplante Unternehmens- oder Betriebsübergang nicht zustande, bleibt das Arbeitsverhältnis zum bisherigen Arbeitgeber unverändert aufrecht.



● Mag. iur. Raphael Näscher, LL.M., Rechtsanwalt

WOHLWEND
NÄSCHER
SCHÄCHLE

Pflugstrasse 16, FL-9490 Vaduz
T +423 236 55 33, F +423 236 56 11
r.naescher@wns.li

Telecom Liechtenstein

Perspektiven des neuen VRP zu Rolle und Strategie.

Nachdem wir es in den letzten Wochen aus den falschen Gründen auf die Titelseiten der Tageszeitungen schafften, bedanke ich mich für die Gelegenheit, den Unternehmern und Lesern etwas mehr Hintergrund über Rolle und Strategie der Telecom Liechtenstein AG zu geben.

Noch interessanter und noch herausfordernder als erwartet

Aufgrund meiner Funktion bei Hilti durfte ich mich vor 15 Jahren gemeinsam mit meiner Familie als Österreicher im Land niederlassen. So hatte ich die Diskussionen zur Telekomstrategie des Landes in der Vergangenheit mitbekommen. Durch meine langjährige Industrieerfahrung und die Tätigkeit als selbständiger Unternehmensberater war mir bewusst, dass die Telekomindustrie eine der wohl dynamischsten Industrien überhaupt ist. Als Kunde des FL1-TV-Plus-Angebotes der Telecom Liechtenstein AG (TLI) wusste ich die Möglichkeit, im Replay-Modus dann zu schauen, wenn ich gerade Zeit hatte, enorm zu schätzen. Die Gelegenheit, als Einwohner einen Beitrag für Liechtenstein leisten zu können, war letztendlich ausschlaggebend für meine Zusage, die Funktion als Verwaltungsratspräsident zu übernehmen. Das ist nun gerade etwas mehr als 100 Tage her, und zurückblickend muss ich sagen: es ist noch interessanter und noch herausfordernder als erwartet.

Mehr Zuverlässigkeit mit neuem Netz in Sicht

Vor dem Hintergrund der Historie mit mehreren Netzausfällen lag mein Fokus in der Einführung zunächst auf der technischen Seite des Unternehmens. Zu meiner Beruhigung konnte ich feststellen, dass im Herbst 2016 in Folge einer Verstärkung der Technikleitung



Franz Wirnsperger, Präsident des Verwaltungsrates der Telecom Liechtenstein AG

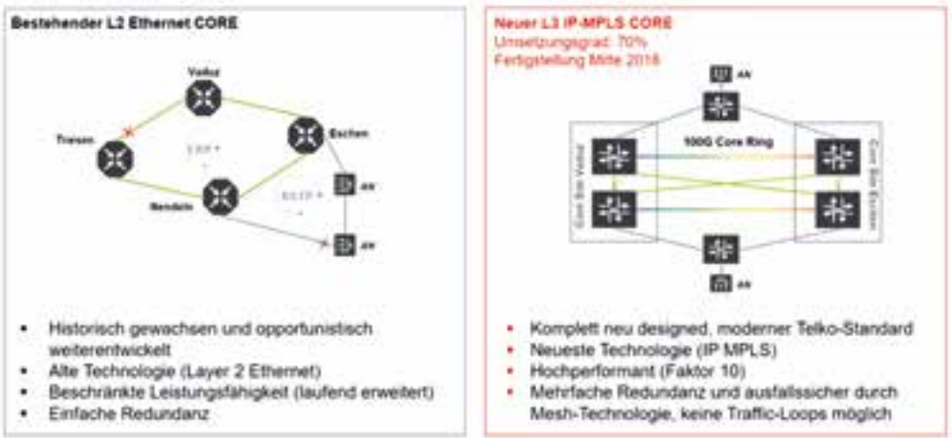
aus der Telekom Austria Group ein umfassendes technisches Erneuerungsprogramm angestossen wurde. Im Zuge dessen wurden interne Prozesse nach modernen Telko-Standards neu aufgesetzt, Test- und Monitoringsysteme erweitert sowie Qualitätsverbesserungen implementiert. Da die Architektur des bestehenden Festnetzes auf einer alten Technologie beruht (L2 Ethernet), wurde gleichzeitig auch mit dem Aufbau eines komplett neuen Transportnetzes begonnen, das auf Basis neuester Technologie (IP MPLS) nicht nur 10-fach höhere Übertragungsbandbreiten erlaubt, sondern aufgrund einer mehrfach redundanten Architektur deutlich höhere Zuverlässigkeit verspricht. In den Aufbau wurden bereits mehr als CHF 4 Mio. investiert. Die Migration des gesamten Sprach-/Datenverkehrs ist für Mitte 2018 geplant.

Leider gab es nun Ende März erneut zwei Netzausfälle, für deren Unannehmlichkeiten ich mich bei den Unternehmern und Lesern nochmals aufrichtig entschuldigen möchte. Die Ursachen, die mit der alten Architektur des Netzes in Verbindung stehen, haben wir in der Zwischenzeit mehrmals kommuniziert. Ich möchte hier den Lesern versichern, dass wir sehr zuversichtlich sind, mit der Ablösung des alten Netzes die gesamte Telekominfrastruktur in Liechtenstein schon bald auf den Industriestandard und somit auf ein deutlich höheres Zuverlässigkeitsniveau zu heben. Die verständlichen Zweifel an der Zuverlässigkeit der Services haben auch die politische/strategische Diskussion zur Gestaltung des Telekommunikationsangebotes in Liechtenstein neu belebt. Zu dieser Diskussion möchte ich mit meinen weiteren Ausführungen einen konstruktiven Beitrag liefern.

Rasante Veränderungen der Rahmenbedingungen

Im Zuge der Überlegungen zum Ausbau der bestehenden Infrastruktur zu einem Hochgeschwindigkeits-Breitbandnetz hat die Regierung in den Jahren 2010/2011 mit der TLI die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells überprüft. Dabei wurde klar, dass der Heimmarkt Liechtenstein und die TLI viel zu klein sind, um die anstehenden Technologiesprünge und die zu erwartenden Veränderungen alleine bewältigen zu können. Wie richtig dieser Rückschluss war, verdeutlicht ein Blick auf die aktuellen Trends in der Telekomindustrie.

1. **Digitalisierung und Internet der Dinge (IoT)**
   Die klassische Festnetztelefonie – heute noch ein Kernstandbein der TLI – verliert v.a. im Privatkundenbe-



Vereinfachte Gegenüberstellung des Festnetzes bestehend vs. neu in Liechtenstein.

reich immer mehr an Bedeutung. Mit der Leistungsfähigkeit der mobilen Geräte, Ausstattung von diversen Geräten mit Kommunikationsfähigkeiten (IoT) und dem Technologiewechsel (Glasfaser, 5G) entstehen komplett neue Kommunikationsmöglichkeiten. Diese Möglichkeiten für den Standort nutzbar zu machen, bedingt nicht nur Investitionen in die physische Infrastruktur, sondern vor allem und in vermehrtem Ausmass spezifisches Telecom-Know-how und Expertise.

2. **Regulierungsdruck**
   Liechtenstein ist EWR-Mitglied und verpflichtet, die EU-Regulierungen im eigenen Land umzusetzen. Dieser erhöhte Regulierungsdruck führt zu grossen Vorteilen für die Kunden. Für die Telekomprovider heisst das allerdings geringere Margen. Gleichzeitig steigen die Kosten intern v.a. aufgrund der notwendigen Investitionen in die Infrastruktur.

3. **Konsolidierung und Globaler Wettbewerb**
   Wettbewerb und Vielfalt an Dienstleistungen haben in den letzten Jahren enorm zugenommen. Die Industrie antwortet mit Konsolidierung und «Konvergenz», worunter im Telekombereich die gemeinsame Beherrschung von Fest- und Mobilkommunikation verstanden wird. Durch die Konvergenz von Mobilfunktechnologie und der Festnetzinfrastruktur werden Skaleneffekte frei und neue Dienste wie IoT etc. erst ermöglicht.

4. **Kommunikation wird zum Massenprodukt**
   Die Telefonie und Datenübermittlung ist zum Commodity geworden. Die Telekomkonzerne wandeln sich zum Serviceanbieter und ergänzen ihre Produktangebote durch Inhalte wie IP-TV oder IT/Cloud Services.

Strategische Kooperation mehr denn je notwendig

Im Mai 2013 hat der Landtag beschlossen, nicht auf die Vorlage einer strategischen Partnerschaft mit der Swisscom Schweiz AG einzutreten. Um die Netzhoheit beim Staat zu belassen, sprach sich der Landtag, trotz der sich abzeichnenden Veränderungen der Rahmenbedingungen, damals für die Beibehaltung einer eigenständigen Telekommunikationslösung aus. Die im Mai 2014 von der Regierung festgelegte Beteiligungsstrategie für die Telecom Liechtenstein ermöglichte der TLI allerdings strategische Kooperationen und Minderheitsbeteiligungen einzugehen. Auf dieser neuen Grundlage fusionierte die TLI Ende August 2014 mit der Mobilcom Liechtenstein, einer Tochter der Telekom Austria Group. Seither ist die Telekom Austria als strategischer Partner mit 24,9 Prozent beteiligt. Durch die Fusion ist die TLI ein Komplettanbieter für Festnetz- und Mobilkommunikation in Liechtenstein und besitzt somit jene kritischen konvergenten Fähigkeiten, Infrastruktur und Roaming-Foot-Print, die ein Überleben in der heutigen Zeit erst möglich machen. Damit sichert eine strategische Partnerschaft indirekt auch die nachhaltige und wirtschaftliche Erbringung des Grundversorgungsauftrags im Bereich der Festnetztelefonie.

Synergien für Liechtensteiner Kunden nutzen

Fazit: Der vor vier Jahren eingeschlagene Weg des Beschreitens einer strategischen Partnerschaft für die TLI war wichtig und richtig. Die konvergenten Fähigkeiten und das Know-how stehen zur Verfügung und das Core-Transport-Netzwerk wird in Bälde auf neuestem technologischen Stand sein, um für die notwendige Zuverlässigkeit zu sorgen. Damit ist die TLI grundsätzlich strategisch gut aufgestellt. Jetzt gilt es, zusammen mit einem starken Partner, Synergien über Bündelprodukte aus Festnetz, Mobilfunk, Internet, Fernsehen und dazu passenden Services aus einer Hand zu erzeugen und damit dem Liechtensteiner Kunden ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten. Diesen Weg hat die TLI bereits eingeschlagen und die Erfolge mit den neuen Kombi-Produkten stimmen uns sehr zuversichtlich. Wir werden diesen Weg nun sehr konsequent weitergehen und alles tun, um Sie, liebe Unternehmer und Leser, von der Vorteilhaftigkeit dieses kombinierten Produkt- und Serviceangebotes zu überzeugen. Je besser wir diesen Synergietransfer zu Ihnen schaffen, desto besser für Sie und für das Land Liechtenstein.

● Franz Wirnsperger,
Präsident des Verwaltungsrates der
Telecom Liechtenstein AG

IHR GUTSCHEIN

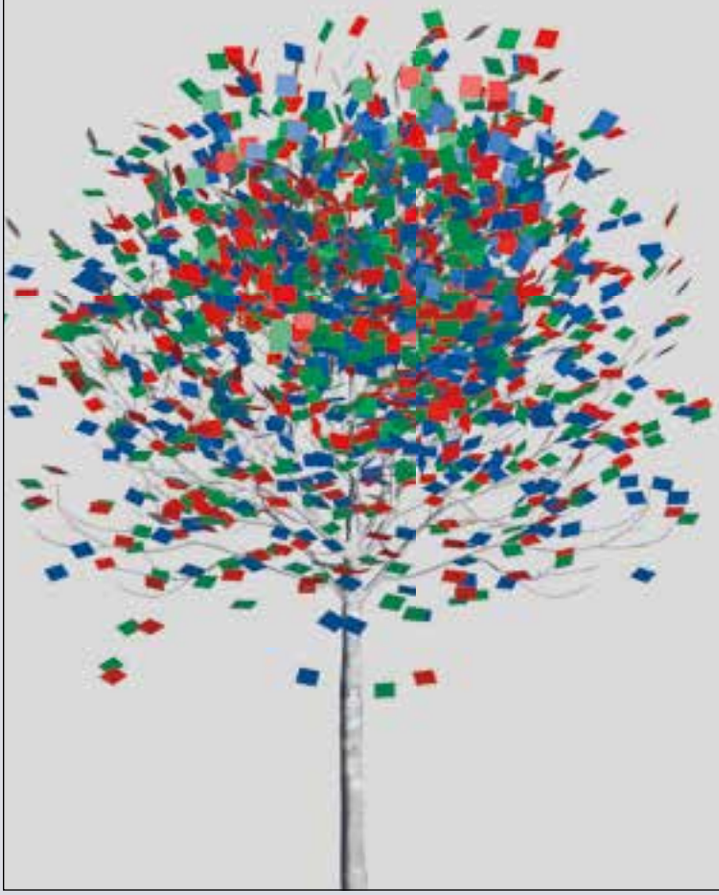
für 2 persönliche Einführungstrainings und 2 Wochen gratis Schnuppertraining

Gutschein ausschneiden und zum ersten Termin mitbringen.



LOREZ
HEALTH TRAINING

Industriestrasse 16 · 9487 Bendern · +423 370 13 00 · www.health-training.li



Es gibt keine App für Erfolg, man muss sie selbst entwickeln.

Aris Diamanti

BVD
Druck+Verlag AG
Schaan

Landstrasse 153, 9494 Schaan

BVD Werbetechnik
Im alten Riet 23, 9494 Schaan

www.bvd.li

Komplementärtherapie Liechtenstein

Was ist Komplementärtherapie?

Komplementär heisst ergänzen – also das ergänzen, was Sie zur Gesundheit und zum Wohlbefinden brauchen. Die Methoden der Komplementärtherapie fördern die Gesundheit, regen die Selbstheilungskräfte an und begünstigen die Fähigkeit zur Selbstregulation. Die unterschiedlichen Behandlungsmethoden der Komplementärtherapie aktivieren den Gesundungsprozess durch ganzheitliche Behandlungen und Fördern der Selbstverantwortung. Sie integrieren körperliche, seelische, geistige und soziale Aspekte.

Wer sind wir?

Die Sektion Komplementärtherapie ist eine Gruppe von engagierten Berufsfachleuten, deren Ziel es ist, qualitativ hochstehende Arbeit im Interesse des Klienten zu erbringen, selbstverständlich vernetzt zu denken und allenfalls auch therapieübergreifend zu handeln. Unsere Mitgliedschaft weist uns als kompetente Therapeuten aus, die eine ausgezeichnete Grundausbildung absolviert haben und laufend ihr Können erweitern.

Nachfolgende Therapien und natürliche Behandlungsmethoden werden derzeit angeboten:

- Aurachirurgie
- Gesundheits-Coaching und -Beratung
- Craniosacral-Therapie
- Energetische Geistheilung
- Fussreflexzonen-Massage
- Fitness
- Kinesiologie
- Lymphdrainage
- Massagen
- Neuro-Imagination
- Personal Training
- Spiraldynamik
- Yoga

Welches sind die Vorteile einer Mitgliedschaft?

- Rechtsberatung seitens der Wirtschaftskammer
- Mitgliederzeitung (Unternehmer)
- Einmalig halbseitiges Inserat in der Zeitschrift Unternehmer gratis
- Frühzeitiges Wissen im Bereich gesetzlicher Änderungen und Möglichkeiten zur allfälligen Mitgestaltung (auch durch Landtagsabgeordnete)
- Möglichkeit zur vergünstigten Berufshaftpflichtversicherung
- Stärken des Netzwerks und der gemeinsamen Ziele mittels Austausch mit anderen Therapeuten
- Allgemeine Dienstleistungen der Wirtschaftskammer
- Aufnahme in die Homepage «Komplementärtherapie.li» (im Aufbau)

Werden Sie Mitglied unserer Sektion! Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontaktieren Sie uns:

Judith Spalt, Sektionspräsidentin
Tel. +423 373 14 47
judith.spalt@adon.li

Luzia Vogt, Vizepräsidentin
Tel.: +41 78 741 46 55
luzia.vogt@li-life.li

Conny Schreiber, Wirtschaftskammer
Tel.: +423 237 77 84
c.schreiber@wirtschaftskammer.li

komplementärtherapie liechtenstein

Sektionsmitglieder Komplementärtherapie Liechtenstein

Ausana – Massagen
Schädler Zacharias Aurelia, Schellenberg
Tel.: +423 392 21 81, www.ausana.li

Bodhi Massage GmbH – Massagen
Reisinger Michael Martin Andreas, Eschen
Tel.: +423 262 72 80, www.bodhi.li

Die Körperwerkstatt – Massagen
Frommelt Fabienne, Triesen
Tel.: +41 78 621 42 94
www.fabiennefrommelt.li

Massage und Lymphdrainage
Spalt Judith, Ruggell
Tel.: +423 373 14 47, www.judithspalt.li

Spiraldynamik
Focke-Grünenfelder Erika, Balzers
Tel.: +423 384 36 06

Energetischer Geistheiler & Coach
Dr. Lothar Mayrhofer, Triesenberg
Tel.: +423 787 94 97
www.geistheiler-mayrhofer.li

feedback – Coaching und Neuroimagination
Baumgartner Marlene, Triesen
Tel.: +423 787 59 55, www.feedback.li

Aurachirurgie
Gerhard F. Klügl AG, Ruggell
Tel.: +43 650 98 50 633
www.aurachirurgie.li

Gesundheitspraxis – Massagen und Anwendungen
Vogt Luzia, Balzers
Tel.: +41 78 741 46 55, www.luziavogt.li

La Linea Massage – Massage und Lymphdrainage
Paonne Domenico, Mauren
Tel.: +423 371 11 11

Lorez bodyvital AG – Fitness und Sportkinesiologie
Lorez Thomas, Gamprin-Bendern
Tel.: +423 370 13 00
www.health-training.li

ptMS personal training
Steenbergen Maurice, Triesen
Tel.: +41 78 773 76 82
www.personal-training.li

Schule für Bewegung und Yoga
Rohrer Monika, Mauren
Tel.: +423 232 36 25

■ Konzepte ■ Grafik ■ Typografie
Professionelle Buchgestaltung
Illustrationen ■ Ausstellungsgestaltung

Atelier Silvia Ruppen
Anstalt für Grafik, Satz und Ausstellungsgestaltung
Landstrasse 73, 9490 Vaduz, T +423 · 230 19 60
sirup@powersurf.li **www.silvia-ruppen.li**

Gassner Ivo Anlagen und Apparatebau AG
GASSNER APPARATEBAU
Steinortstrasse 25
LI- 9497 Triesenberg
Tel. +423 390 00 93
Fax +423 390 00 94
Natel +423 770 00 93
ig@weso-gassner.ch
Das MetallTechTeam
www.weso-gassner.ch

Kolb
IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT
Kolb Elektro SBW AG
Feldkircher Strasse 80, 9494 Schaan
+423 230 09 09, www.kolbelektro.li
360° Schweizer Elektrotechnik
Ein Unternehmen der Burkhalter Group

Kunststoff
Mechatronik
Elektronik
VIER-LÄNDER
LIEFERANTEN BÖRSE
7. JUNI 2018
MESSE DORNBIRN
Metall
TREFFPUNKT DER INDUSTRIE
Donnerstag, 7. Juni 2018
9 bis 17 Uhr, Messe Dornbirn
Kostenfreier Eintritt
Fachmesse und B2B-Plattform für Zulieferer: Die Vier-Länder Lieferantenbörse bündelt Unternehmen aus verschiedenen Branchen und bietet einen konzentrierten Überblick. Vernetzen Sie sich mit passenden Lieferanten und profitieren Sie mit wenig Aufwand von Kompetenzen und Technologien aus der Region.
messeDORNBIRN

MARKETING & KOMMUNIKATION
DIENSTLEISTUNGS BÖRSE
7. JUNI 2018
Das innovative Messeformat im Bereich Marketing & Kommunikation
www.dienstleistungsboerse.messedornbirn.at
messeDORNBIRN
DIE GELBE FABRIK
JUNGE WIRTSCHAFT VORARLBERG

Aktuelle Weiterbildungen

kurse.li
Stiftung für Berufliche Weiterbildung

Unternehmensführung

KMU Unternehmer Akademie

Ziel: Die neue «KMU Unternehmer Akademie» verfolgt einen sehr praxisorientierten Ansatz: Neben den Hauptthemen Unternehmensführung/-strategie, Leadership & Kommunikation, Personalmanagement, Organisation, Marketing und finanzielle Führung sind diverse Vernetzungstage und Expertengespräche mit lokalen Unternehmern vorgesehen.
Datum und Zeit: Start ist am Freitag/Samstag, 14./15. September 2018, jeweils von 8.30 bis 17.00 Uhr. Der genaue Stundenplan kann bei uns bestellt werden.
Referenten: Hochkarätige Fachreferenten von kurse.li und der ibW.
Kosten: CHF 6900.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 5950.00

FL-Recht

Sozialversicherungen – Unterschied FL und CH

Ziel: Sie lernen die Unterschiede zwischen den Sozialversicherungen Schweiz/FL kennen.
Datum und Zeit: Mittwoch, 16. Mai 2018, von 13.00 bis 17.00 Uhr
Referent: Ralph Büchel, Caveris AG, Ruggell
Kosten: CHF 250.00, Mitglieder der WKL CHF 210.00

FL Arbeitsrecht – Lohn, Ferien und Kündigung des Arbeitsverhältnisses

Ziel: Vertiefen Sie Ihre Kenntnisse im Arbeitsrecht um einige weitere Bereiche! In diesem Seminar geht es um die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit Lohn, Ferien, Kündigung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses.
Datum und Zeit: Dienstag, 29. Mai 2018, von 18.00 bis 21.15 Uhr
Referent: Rechtsanwalt Roman Jenal von der Kanzlei Wilhelm & Büchel Rechtsanwälte
Kosten: CHF 250.00, Mitglieder der WKL CHF 210.00

Persönlichkeits- und Selbstmanagement

Wie verkaufe ich die Leistung und nicht den Preis?

Ziel: Dieses Seminar bietet Ihnen neue Ideen und praxisorientierte Techniken für die erfolgreiche Führung von anspruchsvollen Kundengesprächen. Wann wollen Sie vermehrt die Leistung und nicht den Preis?
Datum und Zeit: Dienstag, 12. Juni 2018, von 9.00 bis 17.00 Uhr
Referent: Beat Meyer, Ausbilder mit eidg. FA, Systemischer Coach GBS St. Gallen
Kosten: CHF 650.00, Mitglieder der Wirtschaftskammer Liechtenstein CHF 590.00

Berufsbildner und Lernende

Grundlagenkurs für Berufsbildner/-innen zur Ausbildung von Kauffrauen/Kaufmänner Branche D&A

Ziel: Der Kurs beinhaltet unter anderem das Update 2017 und wendet sich an Berufsbildner im kaufmännischen Bereich, welche sich um die Lernenden in ihrem Betrieb kümmern und über die gesamte Ausbildungszeit begleiten.
Datum und Zeit: Montag, 11. Juni 2018, von 8.15 bis 17.00 Uhr und Dienstag, 12. Juni 2018, von 8.15 bis 12.00 Uhr
Referentin: Irene Schurte, Personalleiterin Gemeinde Eschen
Kosten: CHF 400.00

Telefonkurs für Lernende

Ziel: Das Telefon ist das effizienteste Instrument der Kundenbetreuung und der Kundenbindung.
Im Telefonkurs schauen wir uns in realen Geschäftssituationen, Leitfäden sowie Kleinigkeiten an, welche häufig über den Erfolg des Telefongesprächs entscheiden.
Datum und Zeit: Dienstag, 7. August 2018, von 8.00 bis 11.30 Uhr
Referentin: Cassandra Senti, 100pro! der Wirtschaftskammer Liechtenstein
Kosten: CHF 250.00

Branchenspezifische Kurse

Zoll-Basiswissen für KMU

Ziel: In diesem Kurs stellen wir Ihnen die wichtigsten Zollverfahren und Bestimmungen vor und zeigen Ihnen, wie Sie ihren Warenverkehr korrekt abwickeln können.
Datum und Zeit: Dienstag, 19. Juni 2018, von 8.30 bis 17.00 Uhr
Referenten: Wilfried Pircher, PIRCHER Büro für Aussenwirtschaft, Vaduz, Markus Signer, Eidgenössische Zollverwaltung EZV, Heinrich Vonbun, Zollamt Feldkirch-Wolfurt
Kosten: CHF 370.00, Mitglieder der WKL CHF 320.00

Arbeitssicherheit

Einführungsschulung für Lernende

Ziel: Lernende werden auf die Gefahren und Tücken im Arbeitsalltag vorbereitet und erfahren, wie sie sich vor Unfällen mit Hilfe der persönlichen Schutzausrüstung sichern müssen.
Datum und Zeit: Freitag, 17. August 2018, 8.00 bis ca. 10.30 Uhr
Referent: Gabriel Hoop, Hoop Sicherheitsberatung Eschen
Kosten: CHF 80.00

Wirtefachkurs

Vorbereitungslehrgang zur Gastwirteprüfung

Ziel: In dieser umfangreichen Weiterbildung erhalten Sie die nötigen Grundkenntnisse für die Absolvierung der Gastwirteprüfung.
Datum und Zeit: Start ist am Mittwoch, 22. August 2018
Kosten: CHF 1980.00

● Information und Anmeldung unter: Tel. +423 235 00 60, E-Mail s.kieber@kurse.li
Eine detaillierte Übersicht über unser Kursangebot finden Sie unter www.kurse.li



Vaduz (FL)
Bürohaus im Herzen von Vaduz
ca. 577 m² Fläche, hoher Ausbaustandard, Einbauschränke, Archivanlagen, zentrale Lage, 14 Parkplätze
Mietpreis: auf Anfrage



Schaan (FL)
Neubauprojekt mit aussergewöhnlicher Architektur
ca. 680 m² Bruttogeschossfläche, Garagen- und Aussenparkplätze, ideal für Praxis-, Gastronomie- oder Dienstleistungsbetrieb, Treuhandbüro oder Kanzlei
Kaufpreis: auf Anfrage



Schaan (FL)
Repräsentative Büroräumlichkeiten im Zentrum
hell und modern, ca. 133 m² Fläche, grosszügiger Grundriss, EDV-Verkabelung, Teeküche, Tiefgaragenparkplätze
Mietpreis: auf Anfrage



Vaduz (FL)
Repräsentative Büroräume in Städtlenähe
gepflegte Liegenschaft, ca. 430 m² Fläche, Garagen- und Aussenparkplätze, gut frequentierte Lage
Kaufpreis: auf Anfrage



Schaan (FL)
Repräsentative Gewerbe- und Dienstleistungsflächen im Zentrum
ab ca. 60 bis 480 m² Fläche, optional mit Galerie, Raumaufteilung kann individuell angepasst werden, Verkauf im Edelrohbau
Kaufpreis: auf Anfrage



Feldkirch (AT)
Büroräumlichkeiten in einzigartiger Lage angrenzend an den Fluss Ill
ca. 325 m² Fläche, 7 Einzel- und Teambüros, Archivräume, Teeküche
Kaufpreis: EUR 800'000.–



Vaduz (FL)
Büro/Wohnung an zentraler Lage
ca. 135 m² Fläche, ca. 45 m² Balkon, Einbauschränke, nur drei Parteien, Keller, 2 Tiefgaragenparkplätze inkl.
Mietpreis: auf Anfrage



Triesen(FL)
Wohnen und Arbeiten unter einem Dach
6.5-Zimmer, 640 m² Grundstücksfläche, ca. 160 m² Wohnfläche, überdachter Sitzplatz, gepflegter Garten, ca. 50 m² Bürofläche
Kaufpreis: auf Anfrage



Vaduz (FL)
Moderne Wohn-/Büroräumlichkeiten
ca. 200 m² und 250 m² Fläche, grosszügiger Grundriss, hohe Räume, Cheminée, Dachterrasse, Lift, Tiefgarage, zentrale Lage
Mietpreis: auf Anfrage

AXALO©

Ihr persönlicher Kontakt:
Axalo Immobilien AG · Im Krüz 2 · FL-9494 Schaan
www.axalo-immobilien.com
Natascha Sigg · immobilien@axalo.com
T + 423 388 29 29 · F +423 388 29 20

15 Minuten unternehmer. Pause

Berg in FL	Salze der Ölsäure	Gründer des Türkischen Reichs		Magnet-ende	Novelle von Fontane			Abk.: Eidg. Zollverwaltung		Verbrennungsrückstand	hoher engl. Adelstitel	Überbringer	hervorragende Leistung		Signalgerät	Holzplatte		eingefräste Rille
							10	Berg in FL									9	
südasiat. Staat		Beweggrund		19				Autokz. Kanton Sankt Gallen		Abk.: ohne Ort		15	frz.: oder	2		den Mund betreffend		
					Ereignis mit Signalwirkung		Baumwollhemd				18		Hohn					3
schweiz. Hochschule (Abk.)		orientalisches Badehaus		überängstlich	6					Nachspeise						5		schweiz. Sachbuchautorin
	17		Abk.: im Auftrag										Rechnungen begleichen		Hawaii-Tänze		soziale Aufgabe ohne Entgelt	
				zustimmende Antwort											8			
Mannschaft (engl.)	antikes Kriegsschiff		zustimmende Antwort													Autokz. Hongkong		14
nichtssagend				7									ehem. dt. Airline	aufgewiegelte Volksmenge		Zch. f. Rhenium		
			abschätzig: Mann	unbest. frz. Artikel	Schneehütten		Schokoladenhandelsform			ehem. Einheit für den Druck	Ausgestaltungen	heutiger Name Persiens	Körperorgan	1				
Männerkurzname		Berg in FL		12						kretischer König (Sage)						engl. Abk. f. Dienstag		ind. Bundesstaat
gleichmässig hoch, flach	11				ital. Provinzkennz.: Salerno		Raserei				4		Princess of Wales † (Kurzf.)		Teil der Woche			13
Konjunktion		Zusammenfassung (frz.)								engl. Kosewort für Vater				tradition. japan. Volkssport				
			20	Heim für Obdachlose				21	geringfügig			16			gr. Buchstabe	22		

Kein Handy-Empfang?
Das muss nicht sein!
Willst Du Empfang, ruf an!
+423 388 11 88
triesen@naegele-capaul.com
NÄGELE-CAPAUL communications
...über 35 Jahre Ihr kompetenter Partner

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22

Teilnahme

Senden Sie das Lösungswort mit dem Betreff **Rätsel Mai 2018** an: info@wirtschaftskammer.li oder per Fax an 237 77 89 und gewinnen Sie einen von zwei 50-Franken-Einkaufsgutscheinen vom einkaufland liechtenstein.

Einsendeschluss ist der 16. Mai 2018

Lösungswort April 2018:
LANDESBIBLIOTHEK

Gewinner der Einkaufsgutscheine:

- Samantha Wille, Triesen
- Monika Vogt, Balzers

www.einkaufland.li
Gewinne gesponsert von
einkaufland liechtenstein

Hoch/Tiefbau ▪ Umgebungsarbeit ▪ Kundenarbeit

Gebr. Bühler
Bauunternehmung AG
9493 Mauren/Eschen
www.gebr-buehler.li

Die Baumeister

Triesen T 392 36 77

SCHURTE
baut mit Holz



Wir verlegen Ihren Parkett nach Wunsch

Ing. Holzbau
Schreinerei
Parkett

Sägerei
Zimmerei
Fassadenbau

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

NISSAN
Innovation that excites



DIE NISSAN 4x4-CROSSOVER.

NISSAN JUKE
TEKNA 1.6 l DIG-T 4x4
MIT FR. 4650.–
LAGERBONUS

NISSAN QASHQAI
TEKNA 1.6 l dCi 4x4
MIT FR. 3330.–
LAGERBONUS

NISSAN X-TRAIL
TEKNA 2.0 l dCi 4x4
MIT FR. 3340.–
LAGERBONUS

Abgebildete Modelle: NISSAN JUKE TEKNA 1.6 l DIG-T 4x4 Xtronic; Verbrauch: 6.5 l/100 km; CO_2-Emissionen: 153 g/km; CO_2-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 34 g/km; Energieeffizienz-Kategorie F; Katalogpreis Fr. 34 440.–, abzgl. Lagerbonus Fr. 4650.– (NISSAN Top-Bonus Fr. 3650.– und Stock-Bonus Fr. 1000.–), Preis Fr. 29 790.–. NISSAN QASHQAI TEKNA 1.6 l dCi 4x4; Verbrauch: 4.9 l/100 km; Benzinäquivalent: 5.6 l/100 km; CO_2-Emissionen: 129 g/km; CO_2-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 22 g/km; Energieeffizienz-Kategorie D; Katalogpreis Fr. 38 180.–, abzgl. Lagerbonus Fr. 3330.– (NISSAN Top-Bonus Fr. 2330.– und Stock-Bonus Fr. 1000.–), Preis Fr. 34 850.–. NISSAN X-TRAIL TEKNA 2.0 l dCi 4x4; Verbrauch: 5.4 l/100 km; Benzinäquivalent: 6.2 l/100 km; CO_2-Emissionen: 143 g/km; CO_2-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 24 g/km; Energieeffizienz-Kategorie E; Katalogpreis Fr. 43 180.–, abzgl. Lagerbonus Fr. 3340.– (NISSAN Top-Bonus Fr. 2190.– und Stock-Bonus Fr. 1000.–), Preis Fr. 39 990.–. Ø aller verkauften Neuwagen in der Schweiz: 133 g/km. Angebot ist gültig bis 30.3.2018 oder bis auf Widerruf. Stock-Bonus ist nur gültig auf sofort verfügbare Fahrzeuge.

RITTER AUTO

RITTER AUTO AG
Kaplaneigasse 9
9493 Mauren
Tel.: 00423 370 17 17
www.ritterauto.li

MSc Designing Digital Business



Kostenlose Infoveranstaltung: Fr 8.6.2018, 15:30 - 17:00 Uhr

Digitalisierung ist heute Teil unseres Alltags und schafft ständig neue Berufsprofile! Dieses Studium bildet die dafür notwendigen IT-Fach- und Führungskräfte aus.

Der Start ist für Herbst 2018 geplant!

Anmeldung erforderlich!

Persönliche Beratung
Tatjana Gasser, MSc
T +43 5572/3894-462
E gasser.tatjana@vlbg.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer. | wifi.at/vlbg

Zertifizierter Datenschutzbeauftragter



Vorbereitungsseminar auf die Zertifizierung

Auch Unternehmen mit Sitz außerhalb Europas müssen die neue Datenschutz-Grundverordnung befolgen, wenn sie Dienstleistungen in der EU anbieten!

Termine
Teil 1: 6. + 7.6.2018, Mi + Do 8:30 – 16:30 Uhr
Teil 2: 13. + 14.6.2018, Mi + Do 8:30 – 16:30 Uhr
und 15.6.2018 Fr 8:30 – 12:30 Uhr

Persönliche Beratung
Rosi Brändle
T +43 5572/3894-463
E braendle.rosi@vlbg.wifi.at

WIFI. Wissen Ist Für Immer. | wifi.at/vlbg

Baumeister-Apéro 2018 des Baumeisterverbandes Liechtenstein

Der Baumeister-Apéro findet am Mittwoch, 23. Mai 2018, um 17.00 Uhr in der Hofkellerei Vaduz statt. Das Thema in diesem Jahr ist «Herausforderung Planung und Organisation von Bauprojekten».

Die Planung und Organisation von Bauprojekten wird zunehmend komplexer. Dies kommt besonders bei Grossprojekten zum Tragen. Durch Standardisierung und Digitalisierung bieten sich Chancen, komplexe Prozesse zu organisieren. Diesen Themen widmet sich der diesjährige Baumeister-Apéro.

Reto Brunner, Mitglied der Geschäftsleitung von RLC Architekten in Rheineck, ist für die HRS als Gesamtprojektleiter Planung des Grossprojekts «The Circle» am Zürcher Flughafen tätig. Im ersten Referat gibt er interessante Einblicke in die Organisation der zurzeit grössten Hochbau-Baustelle der Schweiz.

Im zweiten Teil der Veranstaltung zeigt Mark Baldwin, Leiter BIM Management bei Mensch und Maschine Schweiz, auf, wie digitale Bauprozesse (BIM) implementiert werden können.

Nach den Referaten beantworten die Redner Fragen aus dem Publikum und stellen sich der Diskussion zu den von ihnen präsentierten Themen. Die Liechtensteinische Landesbank und die FAE AG offerieren im Anschluss einen Apéro, zu dem alle Teilnehmenden herzlich eingeladen sind.



Der Baumeister-Apéro hat sich in den letzten Jahren als Treffpunkt für Baufachleute und Bauinteressierte in Liechtenstein etabliert.

Der Baumeister-Apéro hat sich in den letzten Jahren als Treffpunkt für Baufachleute und Bauinteressierte in Liechtenstein etabliert. Die Teilnahme am Baumeister-Apéro ist kostenlos. Alle Interessierten sind eingeladen, daran teilzunehmen. Um eine Anmeldung unter info@baumeisterverband.li wird gebeten.

Jahresversammlung Wirtschaftskammer

Datum: Freitag, 25. Mai 2018
Zeit: 18.00 Uhr mit anschliessendem Stehapéro
Ort: Rathaus Vaduz, Städtle 6, 9490 Vaduz

Traktanden:
1. Präsidialansprache, Rainer Ritter
2. Begrüssung, Genehmigung Traktanden, Wahl Stimmenzähler
3. Das Jahr in Zahlen, Jürgen Nigg
4. Genehmigung Jahresrechnung und Revisorenbericht
5. Vorstellung LLB KMU Award
6. Diverses
7. Grussworte der Regierung, Wirtschaftsminister Dr. Daniel Risch

Die persönliche Einladung wird den Mitgliedern der Wirtschaftskammer frühzeitig zugestellt. Reservieren Sie sich bereits heute den Termin für die Jahresversammlung.

Wir freuen uns auf einen gelungenen und abwechslungsreichen Abend.

Die Geschäftsstelle der Wirtschaftskammer Liechtenstein

kommunizieren sie direkt?



SPEEDCOM

gut vernetzt

SpeedCom AG • Zollstrasse 21 • Schaan/FL • Tel +423 237 02 02 • www.speedcom.li

Torsysteme für Gewerbe und Industrie



Torsysteme
. Rolltore
. Schnelllauftore
. Feuerwehr-Falttore

. Sectionaltore
. Rollgittertore
. Falttore in Alu und Stahl
. Hofschiebetore

Ludwig Sprenger AG
Wirtschaftspark 44
FL 9492 Eschen
www.lsprenger.li

Tel. + 423 / 373 37 11
Fax. + 423 / 373 35 40
Regionalvertretung

LUDWIG SPRENGER AG
Tore-Türen-Fenster, FL 9492 Eschen

Sozialfonds
Pensionskasse in Liechtenstein



Sozialfonds, Essanestrasse 152, 9492 Eschen, Telefon 00423 375 09 09, www.sozialfonds.li

Einladung zur Rechtstagung für KMU

Mit der 1. Rechtstagung für KMU möchte die Wirtschaftskammer Liechtenstein zusammen mit ihren Vertrauenskanzleien verschiedene Rechtsthemen aus dem Alltag ansprechen. Arbeitsrechtliche Grundlagen sind nicht immer einfach zu verstehen. Komplexe Sachverhalte und fehlende Rechtssprechung in Liechtenstein können die Sachlage verkomplizieren. Wo drückt der Schuh? Die Referate sind auf tägliche Probleme in der Arbeitswelt zugeschnitten. Klären Sie Ihre aktuellen Fälle vor Ort – Sie erhalten die Antworten aus erster Hand.

Themen:

Sperrfristen; genaue Berechnung, Problemstellungen
Für die Kündigung eines Arbeitnehmers zur Unzeit (Kündigung während einer krankheits- oder unfallbedingten Verhinderung an der Arbeitsleistung oder während einer Schwangerschaft) gelten gemäss § 1173a Art. 49 ABGB verschiedene Sperrfristen. Die genauen Berechnungen der Sperrfristen geben immer wieder Anlass zu Diskussionen und Rechtsstreitigkeiten. Anhand von Beispielen wird den Teilnehmern die genaue Berechnung der Sperrfristen aufgezeigt und Problemstellungen erläutert.
Referat: Kanzlei Wilhelm & Büchel Rechtsanwälte Vaduz/Ruggell

Fristlose Kündigung und deren Fallstricke
Kein arbeitsrechtliches Thema beschäftigt die Gerichte so oft wie die fristlose Kündigung. Im Rahmen des Referates wird auf die einzelnen Fallstricke einer fristlosen Kündigung, insbesondere deren Gründe sowie die Konsequenzen einer solchen Kündigung eingegangen.
Referat: Wohlwend Näscher Schächle Rechtsanwälte AG, Vaduz

Krankschreibungen – Was Arbeitgeber rechtlich wissen müssen
Betriebe leiden, wenn sich Mitarbeiter ohne tatsächliche Beschwerden krank melden. Dazu stellt sich die Frage, welche rechtlichen Möglichkeiten der Arbeitgeber bei einem solchen Verdacht hat, und weiters die grundsätzlichen Fragen, ab wann sich Mitarbeiter beim Arbeitgeber krank melden müssen.
Referat: Advokaturbüro Wolff Gstöhl und Bruckschweiger, Vaduz

Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
Die Datenschutz-Grundverordnung führt zu einer grundlegenden Veränderung des Datenschutzes in Liechtenstein. Der Vortrag soll Unternehmen eine Orientierungshilfe zur Umsetzung und Einhaltung der DS-GVO geben. Schwerpunkt des Vortrags ist die Besprechung praxisrelevanter Themen.
Referat: Ospelt & Partner Rechtsanwälte AG, Schaan

Datum: Donnerstag, 28. Juni 2018
Zeit: 13.30 bis ca. 17.00 Uhr
Ort: Wirtschaftskammer Liechtenstein, Zollstrasse 23, 9494 Schaan

Beim anschliessenden Apéro haben Sie die Möglichkeit, sich auszutauschen.

Max. Teilnehmerzahl:

40 Personen

Kosten:

- Mitglieder der Wirtschaftskammer: CHF 60.00
- Nichtmitglieder: CHF 180.00

Anmeldefrist:

Donnerstag, 7. Juni 2018

Anmeldungen bitte via Anmeldetool unter www.wirtschaftskammer.li. Sie ist verbindlich und verpflichtet zur Einzahlung der Gebühr. ErsatzteilnehmerInnen werden ohne Mehrkosten akzeptiert.

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung

Vertrauenskanzleien und Partner der Rechtstagung für KMU.

AZB
9494 Schaan

unternehmer.

publikation der wirtschaftskammer liechtenstein

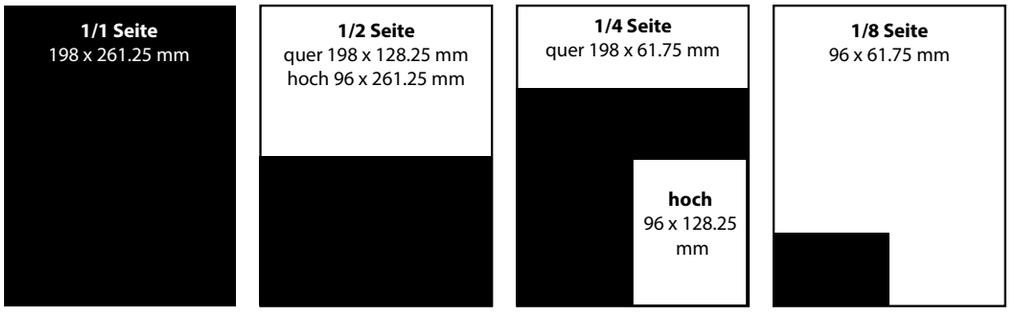


Erscheinung	Inserateschluss
02. Mai 2018	16. April 2018
01. Juni 2018	14. Mai 2018
02. Juli 2018	14. Juni 2018
03. September 2018	13. August 2018
01. Oktober 2018	13. September 2018
02. November 2018	15. Oktober 2018
03. Dezember 2018	12. November 2018
01. Februar 2019	14. Januar 2019
01. März 2019	14. Februar 2019
01. April 2019	14. März 2019

Distribution

Auflage 4800 Exemplare

- Persönlich adressiert an jede(n) UnternehmerIn Liechtensteins.
- Liegt bei allen öffentlichen Behörden und Institutionen auf.
- Die Publikation «unternehmer.» der Wirtschaftskammer Liechtenstein
- bietet Ihnen eine ideale Plattform für inserate «von Unternehmer-Innen für Unternehmer-Innen».
- Die Zeitschrift veröffentlicht Berichte und Meinungen, welche unsere liechtensteinische Wirtschaft tangieren.



Wiederholungsrabatt
3 x 5%
6 x 10%
10 x 15%

Zuschlag bei Platzierungswunsch: 20%

Alle Preise verstehen sich exkl. MwSt.

1/1 Seite	1/2 Seite	1/4 Seite	1/8 Seite
Tarif 4-farbig	**Tarif 4-farbig**	**Tarif 4-farbig**	**Tarif 4-farbig**
Mitglieder	Mitglieder	Mitglieder	Mitglieder
CHF 1380.-	CHF 690.-	CHF 395.-	CHF 240.-
Nicht-Mitglieder	Nicht-Mitglieder	Nicht-Mitglieder	Nicht-Mitglieder
CHF 1560.-	CHF 790.-	CHF 490.-	CHF 290.-

Beispiel:


Publireportage.

LENUM AG – GANZHEITLICHE ANSÄTZE FÜR NACHHALTIGE GEBÄUDE

«Massgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit», dafür ist die Lenum bekannt. Neu macht die Lenum auch Lichtplanung.

«Welches Energieerzeugungssystem macht Sinn?», «Wie sieht die Umweltbelastung der verschiedenen Bauweisen aus?», «Was für Förderungen bekomme ich von Land und Gemeinde?», «Wie und wo kann ich Energie und dadurch Kosten einsparen?» Zu solchen Fragestellungen entwickelt die Lenum AG Lösungen für ihre Kunden. Der Schwerpunkt liegt jeweils bei den Themen Energie, Licht, Bauphysik und Nachhaltigkeit.

Deutschen Lichtdesign-Preis gewonnen

Seit Anfang 2017 wird das Dienstleistungsangebot der Lenum AG mit dem Bereich Lichtplanung ergänzt. Zusammen mit den Planungsteams werden Raumkonzepte gestaltet und vom Entwurf bis hin zur Baubnahme lichttechnisch umgesetzt. Ganzheitliche Lichtkonzepte helfen, Spannung und Atmosphäre in Architektur und Aussenräumen zu erzeugen und gleichzeitig das Wohlbefinden zu steigern.

Durch den Zusammenschluss mit der Light Design Engineering (LDE) AG

Foyer des Montforthauses in Feldkirch (Foto: LDE Bolmer Holmes, Zumtobel)

Aussenansicht Montforthaus in Feldkirch (Foto: LDE Bolmer Holmes, Zumtobel)

Liechtenstein wurde die langjährige Erfahrung eines fünfköpfigen Lichtplanungsteams in die Lenum integriert. «Unser Anspruch ist es, mit qualitativ hochwertiger Lichtgestaltung die Sinne des Menschen anzusprechen. Dabei legen wir besonderen Wert auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit», betont Uwe Bolmer, Leiter des neuen Bereichs und Gründer der integrierten LDE. Zahlreiche Auszeichnungen – aktuell der Deutsche Lichtdesign-Preis 2017 für das Kulturzentrum Montforthaus in Feldkirch – zeugen von der grossen Kompetenz im Umgang mit statischem und szenischem Licht.

Wohnbausiedlung Birkenweg Vaduz (Architekt: BBK Architekten AG, Foto: Comfida)

Ganzheitliche Gebäudeplanung

Das interdisziplinäre Team der Lenum AG berücksichtigt bei den betreuten Projekten Aspekte wie Umweltbelastung, Nutzerkomfort, Gestaltung und Wirtschaftlichkeit. Mit innovativen Energiekonzepten wird Sparpotenzial aufgezeigt: Durch Optimierung von Gebäudehülle und technischen Systemen für Heizung, Lüftung oder Kühlung lassen

sich Wohnkomfort und behagliche Arbeitsbedingungen bei einem Minimum an Energieeinsatz verwirklichen. Dienstleistungen im Bereich Bauökologie resultieren in gesunden und komfortablen Räumen, die Umwelteinflussung wird über den gesamten Gebäudelebenszyklus minimiert.

«Wir betrachten das Gebäude in seiner Umgebung als Gesamtsystem und entwickeln massgeschneiderte Lösungen», fassen Gerwin Frick und Christoph Ospelt, Geschäftsführer der Lenum AG, die Firmenphilosophie zusammen.

Lenum.

Lenum AG
Gewerbeweg 15
9490 Vaduz
T +423 265 30 30
lenum@lenum.com
www.lenum.com

unternehmer. September/2017 10

Publireportage:
Für Mitglieder: Stellen Sie Ihr Unternehmen / Ihre Produkte vor!
1 Seite 4-farbig zum Sondertarif!
Preis ab gelieferten Daten: **CHF 1150.-**
Für Nichtmitglieder: CHF 1500.-

Prospektbeilagen:
Bis A4, bis 50g
Werbewert: CHF 1910.- + techn. Kosten CHF 700.- **CHF 2610.-**

Marketing, Verkauf:

CREATIVESERVICE
medien. film. kommunikation. verkauf.

creativeservice ag
Im alten Riet 153. 9494 Schaan
Telefon +423 / 375 23 23
kunde@creativeservice.li
www.creativeservice.li

wirtschaftskammer.liechtenstein
für gewerbe, handel und dienstleistung